Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1931

336 (4.12.1931) Sonderbeilage. Weihnachten



Sonderbeilage zum Karlsruher Bagblatt

1931



esonders zu empfehlen wegen Aufgabe des Artikels

in geschmackvollen 30% Rabatt

TEN-VOGEL

Friedrichsplatz 3, neben Bankhaus Straus

Weihnachts-Geschenke

e nach Natürlich Warenart: 20% Kaiserstraße

30% 40% RABATT

Kristall - Porzellan - Lampen - Keramik - Geschenkartikel

Märchen und Erzählungen

für 6 bis 10 jährige

le Geschichte on Bengeles Schwefter 6 Bildern 3.50

rlemann und Flederwisch

Christel geht zur Schule Von Helene Pages, m. Bil-dern von Lore Gronau . 4.40

Marienkäferchens

Reife ins Menichenland Von H. Fleckes, mit farb Bildern v. E. Wenz-Victor 4.80

^{ler}dersche Buchhandlung Karlsruhe i. B. Herrenstraße 34, Ecke Erbprinzenstraße

elefon 3970 / Karlsruhe / Kronenstraße 17a

empfiehlt sich bei Bedarf

≥u Weihnachten

in Mobel aller Art sowie Kleinmöbel und Poister-Waren in nur guter Qualität

Billige Preise

Große Auswahl

Zeitgemäße Zahlungsbedingungen

Besuch in Bethlehem.

Siegfried Racher.

Die meisten Stätten Palästinas, die der Reisende besucht, um die Stellen biblischer Ereignisse au sehen, haben einen mehr oder weniger blutgetränkten Boden. Eine Ausnahme macht fast allein Bethlehem, das Städichen, wo Ruth, die sleißige Aehrensleserin, lebte und Stammutter des Königs David wurde, der sier geboren und zum König gesalbt ward. Anmutig winkt es schon aus der Ferne von einem breiten Hügel herah, dessen in Terrassen umgewandelte Abhänge einen für die dortige Gegend auffallenden Reichtum an Feigens, Olivens "Mandelbaumen und Beinköcken zeigen. Gekrönt wird das liebliche Bild von der langgezogenen Marienkirche, die über die Geburtsgrotte gebaut ist. Kurz vor dem Städtden sihrt man in einem niedrigen, etwas verwahrlost aussehenden, mit einer hellen Auppel bedeckten fleinen Gebäude vorbei; das ist "auf dem Wege gen Ephrat (die Fruchtbare), die nun heißet Betsliehem, das Grad der Rahel dis auf diesen Tag." (1. Mos. 35, 16 s.) Die meiften Stätten Palaftinas, die der Reifende befucht, um

auf diesen Tag." (1. Wos. 35, 16 f.)

Bor der Geburtstirche angelangt, betritt man zunächst, von einem breiten Borplat aus, eine lange, schöne Basilisa in ariechischem Stil. Sie stammt noch aus der Zeit Konstantins des Großen und ist die älteste christliche Kirche Palästinas. Die Geburtsgrofte liegt unterirdisch, und man geht zu ihr., mit Kerzen ausgerüstet, durch ein System von Gängen und Treppen. In der Ausschwückung mit silbernen Lampen und Geräten, in der Ausschlichung mit Warmor und in der Vielseitigkeit der "Sehensswürdigkeiten" ist leider etwas zu viel getan Man wird dadurch zuerst ein wenig der weihevollen Stimmung beraubt,, die man eben an dieser Stätte empsinden sollte. Es ist aber dem frommen Nebereifer Nechnung zu tragen, der gewiß eine Folge der Glaubenswilligkeit ganzer Generationen von Pilgern ist. So werden nicht nur die Stelle der Gedurt und die Krippe — aus Marsmor! — gezeigt, sondern auch die Orte, wo die Beizen aus dem Woczgenlande anbeteten, wo Joseph im Schlaf vom Engel den Beschl erhielt nach Aegupten zu flieben, sowie eine Grotte, wo sich eine Szene des Kindermords abspielte. Damti ist indessen die Reihe der Schenswürdigkeiten noch nicht zu Ende: ist doch sogar auf dem Fußboden durch einen Punkt der Ort sessgegt, über dem der "Stern von Bethlehem" gestanden hat.

Diernach könnte die Glaubwürdigkeit überhaupt von allem

siernach könnte die Glaudwürdigkeit überhaupt von allem in Frage gestellt erickeinen. Aber abgeseben von den Evangelien, wird die Nichtigkeit des Geburtsortes noch von Institus dem Märtyrer um die Mitte des zweiten Jahrhunderts bezeugt. Auch gibt es einen uralten, aus dem Arabischen stammenden Bericht über die Kindheit Jesu, worin es von Bethlehem heißt: "Als sie aber an die Höhle gehen. Die Sonne aber neigte sich stoon zum Untergang." Solche Höhlen gibt es in dem Kalksteingebirge von Südpalästina außervordentlich viel; sie werden oft in der Bibel erwähnt und dienen mehrsach noch heute zum Unterschupf der Hörten in den Rächten, die bitter salt werden sonnen. So wird Hirten in den Rächten, die bitter falt werden können. So wird and die Ueberlieferung von der Arippe (Nijche) glaubehaft durch die Stelle: "Und es waren hirten in derselbigen Gegend auf dem Felde bei den hürden." (Luf. 2, 8.)

Ber maren nun die "Beiligen brei Konige", die die meite Reise machten, geleitet von dem Stern, und nach dem "neugeborenen König der Juden" fragten (Matth 2,2), anbeieten und Gold, Beihrauch und Myrrhen spendeten? Das neue Testament nennt sie "Mágoi" — Magier. Waren es "Könige" salio Stammeshäupter) "oder "Beise" (also Priester), oder Anhänger des dem Morgensande". Baren fie nun aus Saba in Perfien ober aus Tarfis ober aus Arabien, wie manche Legenden erzählen? Und wie hießen fie? Die fatholische Kirche hat ihnen die Namen Raipar, Meldior und Balthafar verliehen; aber es murbe ihnen eine Unzahl andere Namen gegeben: so nach einem sprischen Schriftseller Aruphon, Hurmon und Tachschech; in Persien Amad, Jad-Amad und Drüst-Amad usw. Sogar zu zwölf Beisen hat man sich verstiegen. Einer von den drei Königen son überdies ein Reger gewesen sein. Man sieht, wie die Phantasie in der

Legendenbilbung arbeitete. Daß fie wirklich aus dem Morgenlande kamen, beweisen die febr ichwierigen Berechnungen, die man mit dem Stern angestellt fat. Benn man die Ergählung vom Ericheinen des Sterns überhaupt ale richtig annimmt, woran nicht gezweifelt merben fann, haupt als richtig annimmt, woran nicht gezweiselt werden kann, so entsteht die Frage: Bas für ein Stern war das? Man hat eine "Nova" vermutet, man hat eine Konjunktion der beiden Riesenplaneten Jupiter und Saturn, die ungefähr um drese Zeit ziemlich auffällig war, in Betracht gezogen. Aber diese Möglichsteiten verblassen gegen die ziemliche Gewisheit, daß es sich um den Komet en Hallen handelt. Genaue Rechnungen erwiesen, daß dieser Komet im Geburtsjahre Christi am 8. Oftober ieine Sonnennähe durchlief. Vorher war er in jener Gegend nicht sichtbar und bei seiner Sonnennähe — alsv tagsüber — natürlich auch nicht. Bei seiner Entsernung von der Sonne und bei seiner Entsernung von der Sonne und bei seiner rudläufigen Bewegung fonnte er bann erft fpater gefeben merben,



Lederkoffer Damentaschen R iffverschlußtaschen Beuteltaschen Schreibmappen Aktenmappen Musikmappen Schulranzen

Billigste Preise

Spezial Geschäft tür Reiseartikel und Lederwaren Telephon 2618 - Kaiserstraße 105 - Eigene Werkstätte

Für Weihnachten

und Spirituosen

bestgepflegt und sehr preiswert erhältlich in einschläg. Geschäften.

Christian Riempp, Karlsruhe / Tel. 168 u. 169

ZU WEIHNACHTEN DAS GUTE BILLIGE



KUNSTDRUCKEREI KÜNSTLERBUND KARLSRUHEAG ERBPRINZENSTRASSE 8-10

Wollen Sie schöne Geschenke

Müssen Sie rasch zu

Humme | laufen!

Karl Kummel

Stahlwarenspezialgeschäft KARLSRUHE I. B. Werderstraße 11/13 Telefon 1547

1831 - 1931

^{Us}stellung in guten Spielwaren aller Art ablellung: Technik im Spiel.

erter Weihnachtskatalog

F. Wilhelm Doering Aeltestes Spielwaren-Haus uhe, Ritterstrasse, Ecke Zähringerstrasse unverbindliche Vorführung im Spezial-

Was die Welt funkt

Blaupunkt - RADIO - Geräte sind Qualitäts - Erzeugnisse 3 Röhrenempfänger RM. 142 - einschl. Röhren | Blaupunkt-Lautsprecher Preis RM. 36.-, RM. 48.- usw.

4 Röhrenempfänger RM 256.50 "

Markgrafenstr 51

Wirklich schöne und praktische

finden Sie in großer Auswahl billig bei



WASCHE- UND BETTENHAUS Kaiserstr. 101-103 Zwischen Adler- und Beachten Sie bitte stets meine 5 Fenster

— Ständige RADIO-Ausstellung —

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK

Liköre u. Punsche



Back-u.Puddingpulver

Karlsruhe-Grünwinkel

Sinner A.- G.

Zu allerniedrigsten Preisen in reichhaltigster Auswahl!

Krawatten, Hemden, Cachenez Schals, Schlafanzüge, Taschentücher Pullover, Westen, Socken, Strümpfe u. Handschuhe für Damen und Herren

HERREN-MODEHAUS

KAISERSTRASSE NR. 126

Besondere Freude == === durch praktische Geschenke

Sie finden bei uns riele Neuheiten für Haus und küche!



Seite 2

Junker & Ruh - Gasherde v. ... 88 .-Kohlenherde mit Schiff . . . v. . 68.-Oefen v. # 17.-, Staubsauger, neue Modelle mit kompl. Zubeh. v. # 95.- an Elektr. Geräte all Art, Schlittschuhe Kinder- und Rodelschlitten, Laubsäge- u. Werkzeugkästen, Metallbaukästen "Märklin", Luftgewehre rostfrele Stahlwaren, Bestecke

Fernsprecher 458/459

Gegründet 1809

4.50Kunstseide, moderne Farben . . . 7.75 6.90 5.75 4.95

Stockschirme und Herrenschirme in jeder Preislage A. u. H. Kretschmar, Schirmfabrik

nur Kaiserstraße 82 a

Scherer-Junior-Haus

Strumpfwaren - Trikotagen - Herrenartikel

Ecke Sonntagstraße Sonntagplatz,

Mitglied der Rabattspar-Gruppe des bad. Einzelhandels



The Dorteil

ist es, wenn Sie direkt bei mir ab Werkstatt kaufen Mod. Polstermöbel, Couch-Sofa, Sessel aller Art, Chaiselongues, Matratzen la Meisterarbeit, reichhalt. Musterlager

A. Kaiser. Blumenstraße 3

nämlich immer früher vor Sonnenaufgang. Er freugte bie Erdsbahn Anfang September bereits in erheblicher Entfernung von ber Sonne, Diefe Richterscheinen bezieht fich auf Paläftina. Das der Sonne. Diese Richterscheinen bezieht sich auf Palästina. Dagegen hatten ihn die Chinesen bereits vor seiner Sonnennähe am 25. August entdeckt. Nach den aussishfrlichen Schilberungen in der Encyslopädie des Matuan-Lin beobachtete man den Kometen am Besthimmel. Auch die Babylonier jahen ihn dann noch vor der Sonnennähe. Die Beisen hatten ihn nach Matth 2, 2 "im Morgenlande" gesehen; sie waren ihm dann nach Besten zu nachgereist. Benn sie sich darausbin nun Mitte Soviember aufmachten und die übliche Straße nach Palästina zogen, so senkte sich der "Stern" immer mehr nach dem westlichen Horizon, wach der Entsehmit die Täusbung, das er vor ihnen herzog. Rach der Entse damit die Taujdung, daß er por ihnen herzog. Rach ber Entsernung zu schließen, dürsten sie dann um den 10. Oktober, also zwei Tage nach der berechneten Sonnennähe, nach Damasking gekommen sein. Da erschien der Komet, der bei der Umkreisung der Sonne eine phantastische Schnelligkeite neiwiektt, bereits wieder, aber am Abendhimmel diesmal, und zwar in südlicher Richtung, in der er sich dann zwerk nach stark seuchtend in den wieder, aber am Abendhimmel diesmal, und zwar in südlicher Richtung, in der er sich dann, zuerst noch stark leuchtend, in den Weltenraum verliert. Und "sie freuten sich eine große Freude", dogen erneut hinter ihm drein, kamen iv noch Jernsalem zu Gerodes, ersuhren dort, daß nach alten Weissgaungen der Propheten der neue König der Juden, "der in Jirael Herr sei" (Micha 5.1), geboren werden sollte, und zogen weiter nach dem genau südlich liegenden Städtchen, Es ist möglich, daß sie den Stern dann noch vom Tal aus gegen die Spitze des Hügels, wo ja die Gebirrisgrotte gezeigt wird, nach Einbruch der Nacht gesehen haben. Nach dem Evangelium stand er "oben über, da das Kindlein war".

Bon der Mauerbrüftung Bethlehems blickt man weit hingh ins Tal und halbrechts auf eine flache Erhöhung, wo die hirfen lebten, denen der Engel des herrn die frohe Botichaft von der Geburt des Helands fündete, so daß sie jubelnd herbeiliefen. Benn man so den meist nudernen Hänsern des betriebsamen Städtchens den Rücken fehrt, hat man keine Störungen und kann sich und hab und der hohen Berge um das Tote Weer ganz in jene serne Zeit versehen, da der heiland gesoren wurde.

Eine schöne Bescherung!

Charlie Roellinghoff.

Großmama, Papa, Mama, Tante Erna und Fritchen sitzen unter'm strahlenden Weihnachisbaum. Papa und Rima bliden herunter auf Fritzchen. Fritzchen ignoriert alle anderen Geschiente und bastelt an der Dampsmaschine herum, die Onkel Eberhardt, Mamas Bruder aus Tarmstadt, geschieft hat.

"Jest wollen wir sie aber anmachen!" ichceit Fritzchen.

"Jawohl, mein Junge," jagt Bava.
"Aber bitte vorsichtig mit dem Feuer!" bittet Mama.
"Ich fann jolche Sachen mit Feuer und mit Dampf nicht leiden!" jagt Großmama. "Zu meiner Zeit, da haben die Knaber mit Zinnjoldaten gespielt, da konnte nichts vassieren."

"Bir leben in einer anderen, in einer modernen, in einer jednischen Zeit!" fagt Papa nicht ohne Triumph. "Da ift ja fein

jechnischen Zeit!" sagt Papa nicht ohne Triumph. "Da ift ja fein Spiritus drin. Haben wir Spiritus im Hanje?"

Papa, Mama, Tante Erna und Frischen wandern in die Rüche und fragen das Mädchen Alma, ob Spiritus im Hause wäre. "Nein, aber Benzin ift da," "Dann nehmen wir Benzin," meint Bapa. Aurfic ins Mahreimmer

meint Bapa. Burnd ins Bohngimmer. "Bengin fann in die Luft fliegen!" warnt Tante Erna. Bapa füllt Bengin in die Dampfmafchine, gießt fich die Salfte die neue Befte.

"Du fannft auch in die Luft fliegen!" jagt er gu Tante Erna. "Bo find die Streichholger?"

Japan=, China=, Orient=Waren Geschenkartikel in großer Auswahl: Japan-Service Japan-Tassen

Kannen - Teller - Moccatassen - Vasen Lackholzwaren - Stickereien - Rauchgarnituren Marokkanische Lederwaren - Bastartikel aller Art

Fr. Wilkendorf. Passage 15

Handschuhe das beliebteste Weihnachts-Geschenk

finden Sie in: Leder gefüttert, Wildleder, Lederstof Seide gefüttert und Wolle gestrickt u. die neuesten Modeschöpfungen für Ball und Gesellschaft

im Handschuhspezialhaus

H. Bodmer vorm. L. Oehl Hacht., Kaileritr. 209

Achtung.

Richten Sie bitte Ihre

Augen!

auf die beiden Schaufenster des Goldschmieds Waldstraße hier ist die Quelle alles Guten und Schönen. Reell fachmännisch beraten und bedient bei billigen Preisen. Der Not angepaßt!

Umarbeiten - Reparaturen - Neuarbeiten ! nur in eigener Werkstätte!

Friedrich Abt, Juweller u. Goldichmiel

Waldstr. 4, gegenüber der Bad. Beamtenbank. Telephon 768 Umtausch von altem Gold u. Silber. Ratenkaufabkommen



Puppenwagen Liegestühle Trittroller Wäschetruhen

Kindermöbel Schaukelpferde Bubiräder etc. etc. finden Sie in grosser Auswahl, bei billigb

Korbmöbel

gestellten Preisen im Kinderwagenhaus Ono Webel Ecke Wilhelm- und Schützenstrasse

5 Schaulenster

Robert Knauss Kaiserstraße 159, Ecke Ritterstraße bietet Ihnen die größte Auswahl in

BLOCKS, einfache u. kombinierte Kass in jeder Preis'ade

Mützen, Halsketten Schals für Damen und Herren Ansteckblumen

tto Hummel Ecke Kalser, und

Das gute, gediegene und stets preiswerte Ueberschuhe, Galoschen Weihnachts-Geschenk Gummi-Spielwaren finden Sie im Spezial-Geschäft Gummi-Wärmeflaschen Wachstuche, Tischdecken Linoleum, Teppiche, Läufer

schenkt man zum Feste nur von

Bade-Artikel aller Art

Kaiserstraße 215

NGER, KIRNER & CO.

Unüberlroffene Auswahl in Porzellan · Kristall · Majolika Kunstgewerbe

Wo als Geschenk nur Qualität in Frage kommt wählen Schuhe Schuhhaus

BADISCHE BLB LANDESBIBLIOTHEK

rksinarkaile

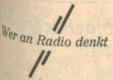
öffentliche Verbandssparkasse Mündelsicher / Fernspr 196 197

hei den öftentlichen Sparkassen

sie vergüten zeitgemäße Zinsen und bieten den Einlegern gute Sicherheit

Kassenstunden:

Samstags 8 bis 13 Uhr, an den übrigen Werktagen orm. von 8 bis 121/2 Uhr, nachm. 141/2 bis 171/2 Uhr



ammstraße 12 a



denkt auch an Richter

Radio Spezial Geschäft

Ing. J. Richter

Nur gegenüber Kaffee Bauer

Telefon Nr. 7897

Als Geschenk zum Weihnachtsfeste ist ein Funker & Ruh-Gasherd wohl das Beste!

Zu beziehen durch

Karl Haug Karlstraße 28

Bis 25: Preisabbau

Große Auswahl!

in Geigen, Etuis, Bögen

E. Wahl, Ecke Kreuz- u. Kaileritraße

bei der Kleinen Kirche, 1 Treppe

Uhren und Schmu

Sind Geschenke von bleibendem Wert!

Reiche Auswahl finden Sie bei

Rudolf Barth, Uhrmachermeister

auringe

Kaiserstraße 53



ollen Sie zum Feste frohe Gesichter sehen?

Dann kaufen Sie unsere Stoffe für Mäntel, Kleider, Röcke, Kinder-Kleider usw in schöner geschenkmäßigerAufmachung zu aller-

Mehle & Schlegel

Waldstr. Ecke Amalienstr neb Metzgerei Hensel

Das Festgeschenk aus dem

Bad. Kunstgewerbeverein v.

Keramik, Glas, Metall Stoffe, Spielzeug

"Ich fann Cachen mit Bengin nicht leiben," fagt Grogmama. Die Flamme brennt unter dem Dampfteffel. Fribchen flaticht in die Sande. Es riecht ein wenig nach angesengtem Lad. "Erwin hat 'ne Eleftrische," jagt Fripchen. "Bas ift ba ber Unterschied, Bapa?"

"Der Unterschied swischen einer eleftrischen Maschine und einer Dampsmaschine, mein Junge? Das ift gang einsach. Bährend bei der Eleftrischen die Sache durch Strom betrieben wird, wird bei der Dampfmaschine die Kraft des Wasserdampses — halt mal, um Gotteswillen, ihr habt ja fein Basser in den Kessel getan! Auslöschen! Schnelll", schnell"

Alles fniet um die Dampfmaichine herum, puftet -Flamme ift nicht totzufriegen. Die Gestalt der Dampsmaschine verändert ihre Form. Sie biegt sich, wie eine Bauchtänzerin.
"Ich habe es gleich gesagt," sagt Großmama.
"Um himmels willen!" schreit Mama. "Eine Explosion!"
"Ich hole den Potrier!" freischt Tante Erna.

"Saltet doch den Mund!" ichreit Papa und puftet, ohne der Flamme eiwas anhaben ju tonnen. "Das fommt davon, wenn trgendein Idiot aus der Familie einem Kinde fo einen Quatich

ichenkt!"

"Du wirft doch nicht behaupten, daß Eberhardt . . ."

"Ratürlich behaupte ich, daß Dein Bruder . . ."

"Bu meiner Zeit spielten Knaben mit . ."

"Pappi, gud doch! Die biegt sich! Fein! Feiäännnnun!"

"Salt ben Mund, dummer Bengel! Ja, holt denn niemand eine Dede, jum Donnerwetter nochmal! Gind wir denn hier in einer Idiotenanfialt, daß fein Menich daran denft, daß in eine

Dampfmaschine Basser reingehört!"
"Aber Du haft ja selbst nicht . . ."
"Ich, ich. Jumer alles ich? Ich habe an andere Sachen zu denken. Ra, Dein Bruder kann sich auf meinen Brief freuen!"
"Papa, sieh doch mal, die biegt fich . .!"
"Bare, sieh doch mal, die biegt fich . .!"

"Bermann, Bermann! Gießt doch der Mann Baffer ibers frisch gebohnerte Partett! Dein Gott . . .!"

"Die Feuerwehr hätte weniger Rücksicht genommen! So! Jest raus mit dem Gerümpel! Benn Dein Bruder noch einmal mein Haus betritt, tann er was erleben! Meine Hojen sind auch hin!"

hin!"

"Ju meiner Zeit spielten Knaben mit Zinnsoldaten!"
"Soll ich den Portier . . ?"
"Mein Teppich, mein Varkett!"

"Pappi, zünden wir sie nochmal an . . ?"

"Fräulein, bitte Zentrum achtundachtzig — achtundachtzig!"

"Hern Recht anwalt, birtet Entschuldigen Sie Derr Doktor, wenn ich am Deiligen Abend fibre. Es handelt sich um böswillige Sachbeschädigung unter Vorschiedung eines Geschenkes an einen Minderjährigen. Der Beklagte lebt in Darmstadt . . . Teppich und Fußbodenbelag sind hin, ein paar Herrenhosen, eine Weste . . . Nein, ich gehe bis ans Reichsgericht . . !"

Schwarzwald-Weihnacht.

Romm, lag uns wandern in den weiß erftarrten, Geheimnisvollen Beihnachtsbom . . . Rur du Und ich ... Der Bergwelt weiten Zaubergarten Dedt rings das Traumfleid eines Marchen gu. Sier gleitet ab, mas an die Welt uns binbet, Die unten wirrt und würfelt um ihr Los. hier, wo in Andacht unfere Sehnsucht mündet, Blub'n unf're Rosen auf, glutvoll und groß.

Durch unfern Schwarzwald ichreitet die Legende . . . Im Silberglitern iprüht der Winterwald Demantenfunken — hell firrt das Gelände Im Geisterbann er frostigen Gewalt, Gleich Säulen steh'n die Tannen, stolz zu Bächtern Des foniglichen Traumlands hier beftellt. Und fern im Ring von Trug und Spottgelachtern, Dreht fich das Karuffell des Jahrmartts "Belt".

Die Nymphen gaufeln fich im fugen Traum. Sie laben Richt mehr jum Elfeniput und Mondicheintang, Mit Fannen und Cathren und Dryaden, Berweltt ift ihrer Commerfeste Rrang. Ein and'res Spiel - und and'rer Tone Singen, Bermählt fich mit ber Sterne Silberftrahl Und läßt die Gniten beiner Geele ichwingen Bu Onmnusmeih'n jum braufenden Choral.

Still magit du rudwärts in die Rindheit traumen, Bon Stunden, da bich felig und vertlart Das Glud umfing in allen Beihnachtsbäumen itnd Gaben, die die Liebe dir beschert.

Badt heiß die Behmut bich - lag rinnen, reinnen, Scham bich im Binterwald ber Tranen nicht, Benn die Erinnerungsfaden leife fpinnen Sich aus bem Duntel in der Chriftnacht Licht.

Was nützt es, sich an bieses Einst zu hängen? Das ist vorbei, das heute hat das Wort. Das Kirchlein ruft im Dorf mit Glodenklängen, Und alte Weihnachtslieder gieh'n dich fort Sinauf jur Dobe! Beimwaris! Rraft und Schweigen, Raunt wunderjam durch diese beil'ge Racht, Und überm Schwarzwald flammt ber Sterne Reigen Und halt im Beihnachtstanber Beimatwacht Rudolf Projdfn t.

GOUCHG Lager in ver-schied. Formen Bett-Chaise ongues, leicht als Bett Club-Möbel, Schreibstühle, Speise-fen, Matratzenarb., Schlaraftia usw. Reparaturen aller Att. Auffarben möbel Franko Versand (Ratenabk.)

E. Schütz, Kalserstr. 227 Erstes Spezialgeschäft für Klub- und Polstermöbel



das wertbeitändige Feligelchenk

Überall beliebt durch unübertroffene Ausführung und gediegene Qualität - 100 gr Versilberung - Verstärkte Aufliegestellen 30 Jahre Garantie

Berlin-Karlsruher Industric-Werke A.G. Karlsruhe i.B.

Zu beziehen durch Fachgeschäfte



Geichenke von bleibendem Wert:

Uhren, Gold- u. Silberwaren Trauringe, Bestecke

Kaiserstraße 117



rozente, aber fabelhaft billige Preise bei nur guten Qualitäten SCHUH-REKORD, Kalserstraße 243 (am Kalserplats).

Schöne Weihnachtsgeschenke warten auf Sie!

Praktische Geräte für Küche und Haus, Klavieru. Schreibtischlampen, elektr. Hausgeräte jeder Art und Beleuchtungskörper sind als Gabe immer beliebt. Ich erwarte Sie zur unverbindl. Besichtigung

Jos. Meess. Erborinzenstr. 29

Praktische Weihnachtsgeschenke

Elektr. Koch- und Heizapparate. Bügeleisen. Zigarren-Anzünder. Tisch- und Nachttisch-lampen. Beleuchtungskörper. Ständerlampen. Staubsaugapparate. Christbaumbeleuchtungen

Grund&Oehmichen

Waldstr. 26 :: KARLSRUHE :: Telefon 520: TEILZAHLUNGEN GESTATTET

Wiener Brot- und Feinbäckerei, Konditorei

Butterstollen, Hefenkranz, gefüllte Mandelringe Gugelhupf, Torten mit Aufschrift, Früchtebrot in nur la Qualität - SämtlichesWeihnachtsgebäck Bestellungen frühzeitig erbeten!



Karlsruhe, Kaiserstraße 128, 1 Treppe, Fernsprecher 7809 Reichhaltiges Lager in Brillen, Zwickern, Lorgnetten, Operngläser, Barometer, Thermometer Eigene Reparatur-Werkstätte

Da kein Laden, billige Preise. Lieferant sämti. Krankenkassen

Seite 4

Sonderbeilage zum Karlsruher Tagblatt vom 4. Dezember 1931

Adventszeit.

Inmitten Tageslärm und Unraft foll ber Menich auf sein Ureigenstes guruckgelenkt wer-ben, auf seine seelische Besenheit. Rein tirchlich betrachtet, maren deshalb die Abventswochen lich betrachtet, waren deshalb die Abbentswochen als Borbereitungszeit für die Weihnachtsseier ursprünglich gleich denen vor Ditern eine Fastenzeit; daher verbot früher die Kirche sämtliche Tranungen und lauten Lustbarkeiten während dieser Zeit. Noch weiter gehen die Adventisten, jene in England und Amerika anjäsige religiöse Sefte, die ihre Mitglieder dum Adventsleben anhält, um sie vorzubereiten auf ein in nächster Zeit kommendes zousendiöriges Neich Christi Zeit kommendes taufendjähriges Reich Christi auf Erden, bessen herrlichteit mit der Biederkehr des heilandes in sichtbarer Gestalt beginnen ioll. Mögen dies Utopien eines gesteigerten religiojen Bewußtfeins fein ober nicht, der Rern einer solchen seelischen Berfassung ist allen auf das Jenseits gerichteten Reltgionen letzten Endes gemeinsam. Bereitschaft wird hier wirklich zur Ausgeschlossenheit sittlicher Kräfte im

"Macht auf die Tür, die Tore weit! Es tommt der Herr der Herrlichfeit," jubelt uralter

Vorzügliche

Haselnußkerne, extragroße per Pfd. 1.10 Sultaninen, feinste extrahelle p. Pfd. 1-Cocosflocken, fein u. grob per Pfd. -. 38 Orangeat p. Pfd. 1 .- , Zitronat p. Pfd. 1,20 Fst. Konfektmehl, vorgesiebt 5 Pfd. 1.45 Blockschokolade p. 1/2 Pfd. 50 .8. 75 .8 3 Tafeln Schokolade, Vollmilch, Krokant, Nuß, Weihnachtspackung 85 .8.

Preiswerte Sonderweihnachtsverkauf:

1 Karton = 3 St. feine Toiletteseife 65 & 1 Karton = 3 St. feine Rosenseife 85 & 1 St. Badeseife, 200 gr, 40 &, 3 St. 1.10 Kartonnagen mit Seifen und Parfüms von Wolff & Sohn, 4711, Farina, Dralle, Mouson, Elida etc.

in jeder Preislage.

Herrenstr. 26/28 == Beachten Sie meine 8 Schaufenster == Tel. 6180/6181

Raffee und Tee gibt es in vielen Arts wenn man einen wirklichen Genuß hiervon will, muß beim Einkauf auf eine bewährte

Chriftenglaube durch Racht und Finftern

Bunder ber göttlichen Menschwerdum schlägt auch den Berschlossensten a liabel jeinen Bann. Gin Warten hebt an. das Qualendes oder Sorgenvolles an fich bo

es überstrahlt ist von der Gewißheit foms

herannahenden Lichtfest entgegen. es auf in Wort, Ton und Bild -

will, muß beim Einkauf auf eine bewährte werden.
Die Firma Ebristian Riempp in gelt zu he ist dassür bekannt, daß sie für die Bestellund Behandlung dieser Artikel ganz besondert sollt verwendet, und solche neben ihren Kolonials werten Qualitäten in den Dandel brinat.
Riempp-Kassen und Riempp Austrick und gern ab Beisnauftsgeschenke, womit jeder Dausstaußerten Englichen der gertenem Beihnachtstisch fehren.
Riempp Kasse und Tee, somie Riempp Raffee und Tee, somie Beine und Epiret und Ee, somie Beine und Epiret und Ee, somie Beine und Epiret und Eristung der Feststimmung bei.

gut und preiswert bei

Buchle inh. W. Bertich

Ludwigsplatz, Ecke Erbprinzenstraße

Weihnachten

empfehle in großer Auswahl

Samle, Lindner- u. Coper-Velvel gemustert u. einfarbig von 4.20 an Seidenstoffe aller Art zu ganz besonders. Crepe de Chine gemust, f. Kleider Regenerangesetzten Preisen. Crepe de Chine gemust, f. Kleider

M. Jacob Seiden Spezialgeschäft Karlstr. 17, 1 Treppe, neb. Moninger

Erfüllung.

Eichen-Schlafzimmer Birke-Schlafzimmer, hochglanz von 650 Mk. an Reform-Küche, komplett . . . von 280 Mk. an

von 180 Mk. an Küchen, komplett . . . Sf. Kaufmann Sohn, Kriegsstrass

Der Sport des Gonntags.

Der kommende Sonntag bringt wieder ein recht reichhaltiges Sportprogramm, in dessen Bordergrund naturgemäß wieder die immer spannender und bedeutender werdenden Verbandsspiele im Fußball und Dandball und die übrigen Rafenfportarten fteben. Die Doden = ipieler tragen ihre 3 wischen unde um den Silberichtlo zwischen Rord, und Bestebeutschland in hamburg aus. In den übrigen Sportarten gibt es auch zahlreiche wichtige Beranstaltungen, besonders in den Binterhalten mit Radsport, Bogen und Eishoden. Bemertenswert ist noch der Abschluß der deutschen Galoppsaison mit den Rennen in Mülheim/Duisburg. Im Fußball inlen in den sindeunschen Endspielen seht Schlag

ant Schlag die Entscheidungen. Die Silfie der Endspielteilnehmer jowie einige Abstiegskandidaten sind bereits ermittelt, die übrigen Endspielteilnehmer, Gruppenmeister und Absteigen. den werden in einigen Wochen feststehen. Schon der bevorstehende Sonntag fann und eine An-jahl von neuen Rlärungen bringen, denn das Brogramm des Tages weist gabireiche Sp.ele auf, denen eine entscheidende Bedeutung bei gumesen ift. Bir finden Begegnungen wie Sp.Bg. Fürth — 1. F.C. Nürnberg, 1860 München — Bayern München, Wormatia Worms — Maing 05 und Fußballsportverein — Rotweiß Franksurt. Besonderes Interesse wird das Spiel "Rleeblatt-Club" durch die Biedermitmirfung Leinbergers bei den Fürthern finden. Im einzelnen hat das Programm des Sonntags folgendes Aussehen:

Bruppe Baben:

Karlsruher F.B. — F.C. Rheinfelsten, Phönix Karlsruhe — S.C. Freisburg, Freiburger F.C. — F.B. Nastatt, F.C. Billingen — Spog. Schramberg.

In Mannheim geht ein Amateur-Städte-tampf swifchen Mannheim und Stuttgart in Szene. Die Dortmunder Bestfalenhalle zieht wieder einen Berufsborabend auf.

Tennis.

Dentiche Spihenspieler weilen an einem Sal-len-Länderfampf gegen Schweden in Stochholm und in Umfterdam geht ein Berufsspieler-Kanberfampf amifchen Solland und Dentichland in

Auf dem Großen Feldberg im Taunus wird am Sonntag die vor acht Tagen abgesagte Eröffnung der Brunhildis-Gisbahn nachgeholt. Bur Eröffnung ift ein buntes Programm festgelegt worden, bei bem alle Gissportarten von berufenen Bertretern vorgeführt werden. - Die Gishodenmannichaft des Berliner Schlittichuhelubs nimmt an einem Turnier in Rattowit teil, in Burich gibt es ein Derbn zwischen den Gras-hoppers und dem F.C. und im Parifer Sport-palaft bilbet das erste Auftreten der Kanadier, die gegen Frankreich iptelen, den Sobepunkt des Tages im Gishoden.

Mittelbadische Kreistiga.

3m Stadtbereich tommen diesmal zwei wichigere Treffen dum Ausdruck, während die Spiele auf dem Lande von untergeordneterer Bedeutung sind. Auf dem Südsternplat den Rennwiesen, hat der Tabellensührer Frankonia weiterhin seine Schlassertiakeit zu beweisen; das Borspiel mit 6:0 war ein Spaziergang sür Frankonia diesmal aber gehts hart auf hart in daß der Tabellensührer alles hart auf hart, so daß der Tabellensührer alles brauchen wird, die Bunkte unter Dach an bringen . . . FB. Daxlanden muß sein Oausrecht gegen Germania Durlach

Bunfteteilung ift bier leicht möglich . . . Die aleichen Umitande liegen bei Germania Rarisdorf und B.f.B. Gröbingen vor. Karlsborf fehrte von Erögingen mit einer 2:0-Nicderlage heim, ein Rollentausch ift dies-mal nicht ausgeschlossen, event. auch ein Unent-

Aunsturnweitfamp'e der Badischen Turner.

Um nächften Camstag und Conntag find die badifchen Geräteturner wiederum an einigen Mannichaftstämpfen beteiligt. Der bedeutendste geht in der Schweiz vor fich, wo die Kunftturnvereinigung des Pforabeimer Baues mit berjenigen des Kanton Thurgan zusammentrisst. Man wird gespannt sein, wie die Bsorzheimer abschneiden werden, insbesondere wird dieser Bettkamps und sein Ergebnis einen interessanten Bergleich geben, mit den Leistungen, welche die Schweizer Turner des Kantons Aarau vor furgem beim Landerfampf in Landau zeigten.

Docten.

Am Samstag treffen sich die Hoden-Mann-ichaften Th. Karlsruhe und KC. Phönix um 3 Uhr im Stadion und am Sonntag KC. Phönix und KKB. auf dem KKB. Plat um 10 Uhr vor-

Turnerhandhall.

Die Baarungen des fommenden Conntags find weniger bagu angetan, Entideidungen in ben einzelnen Gruppen der Meisterklaffe berbeiauführen. Entweder treffen bereits ausfichtslos plazierte Mannichaften aufammen, oder aber es handelt fich um Begegnungen der Ta-bellenersten mit solchen Mannichaften. Es

bellenersten mit ioligen Mannichalten. Es stehen folgende Treffen dur Erlodigung: Gruppe 3: Ev. Brößingen—Tdd. Durlach; Tv. Durlach—Tv. Ettlingen. Gruppe 4: Tdd. Gaggenau—Jahn Offenburg; Tgd. Offenburg—Karlsruher Tv. 46; Volizet Karlsruhe—MXV. Karlsruhe.

Sport in Kürze.

In der Gruppe Baden fpielt der Rarlernher H.B. bereits am 20. Dezember gegen den F.B. Billingen, dafür findet das Treffen Mühlburg gegen Billingen, das ursprünglich für diesen Termin angesett war, einige Bochen fpater ftatt.

Gine gründliche Abfuhr erhielt ber frangofifche Schwergewichtsmeifter Maurice Grifelle, als er fich in Leicefter gegen ben fanadifden Mulatten Larry Gains trante. Der Franzose kämpste technisch viel zu primitiv, als daß er se eine reelle Chauce gegen Gains gehabt hätte. Allerzdings hielt er sich sehr tapier, so daß Gains ihn nicht anspunkten konnte Aber in der 8. Runde wurde es dem Ringrichter zwiel und er ichickte Griselle wegen zu aroßer Unterlegenheit aus dem Ring. Damit wurde Larry Gakus techs nischer k.v. Sieger.

Der Rarlsruher Schwimmverein 1899 e. B. hat, um auch fein Scherflein für die Binternot: hilfe beigntragen, ben lieberichnit feiner großen ichwimmsportlichen Serbstveranstaltung am 29 November im Betrag von 25 RM. ber Binter= nothilfe überwiefen.

Dem englischen Beltrefordmann Rane Don, beffen Geschwindigteits-Beltreford jest mit 177 Stofm. vom Internationalen Motor:Dacht:Ber: band offigiell anerkannt worden ift, wurde bie große Goldene Medaille diefes Berbandes ver:

Mit 10:6 Buntten murben in Dublin bie bent: ichen Amateurboger von ben Bertretern 3r: lands gefchlagen.

Dentscher Meister im Gewichtheben wurde Minchen 1860, ba der Titelverteidiger Sieg-fried Effen auf den ihm auftehenden heraus-sorderungskamps verzichtet hat.

Doppelspiel im Phönigstadion.

Sportflub Freiburg-FC. Phönig und AFB.—Rheinfelden.

Der tommende Conntag bringt wenige Bochen vor dem Abichluß der Verbandsspiele nochmals einen Größtampf im Bildparfstadion. Der KFV. und der FC. Khönix haben sich im Interese des Publifums geeinigt, ihre Verbandsspiele gemeinsam im Khönixstadion dum Austrag zu bringen. Nach Vereinbarung spielt um 1 Uhr FC. Khönix gegen Sportfluß Freiburg und ansichließend daran tritt der KFV. gegen Kheinstelden au

Der Spielausgang ift für die vier beteiligten Bereine von enticheibenber Bedeutung, die Spiele werben alfo in allen Sportfreifen größtes tereffe finden. Weht ber R&B. aus bem fonntäglichen Spiel als Sieger hervor, was zu er-warten ist, dann fann die schwarz-rote Elf am Sonntag den Lorbeer eines badischen Meisters entgegennehmen. Allerdings wird Rheinfelben energischen Biderstand leiften, denn nach einem weiteren verlorenen Spiel ruckt der Abstieg drohend näher. Tropdem man im Jusball vor Ueberraschungen nie sicher ift, dürste bei der derzeitigen Dochsorm des AFB, ein Sieg ziemlich sicher sein. Jedensalls sind alle Voranssehungen gegeben, die einen fpannenden Kampf erwarten

Richt minder intereffant burfte das Treffen Sportflub Freiburg - Phonig werden, bas um 1 Uhr die Doppelveranftaltung eröffnet. Sier treffen fich zwei Gegner, die, wenn man von ber Bechftrahne der letten Sonntage des &C. Phonix absieht, in ihren Leiftungen gleichwertig find. BC. Phonix ift, nach anfänglichen Erfolgen, burch feine Rieberlagen ber leiten Sonntage in ber Tabelle fo weit nach unten gefommen, bag er unbedingt am Countag gewinnen muß, um drohende Abstiegsgefahr abzuwenden. Das dürfte allerdings bei einer Mannichaft wie bem Sports flub feine leichte Aufgabe fein. Man fennt bie Dartnäckigkeit und die energievolle Kampses-weise der Freiburger, die zudem in ihrem Salb-rechten Gäßler einen Stürmer haben, der es versteht, Tore zu schießen. Gerade der Sturm ift Freiburgs gefährlichfte Baffe, und nur wenn Berteidigung der Karleruber voll auf ber Sobe ift, fann man ihnen eine Gewinnchance geben. Der Ausgang bes Spieles fteht giemlich offen. Ein Sieg der Schwmarablauen liegt burchaus im Bereich bes Möglichen, aber feließich wird die größere Energie und der Sieges wille einer Mannichaft entscheibend fein.

Hochschule-Glaatstechnith

Ein temperamentvolles, flüssiges Sviel des forcierten Tempos beiderfeits in ein des forcierten Tempos beiderseits in jodifiereifter Beise durchgesührt. Die mannschaft zeigte gute Kräfte in der und Läuferreihe, die Stärke bei der stadt nikum-Elf lag in der sicheren und ichlaufigen Berteidigung. Rach beiderseits ausgen Werteidigung. Rach beiderseits ausgen wem Spiel kam nach 15 Minuten die siche't des Staatskechnikums durch den sührer in Kührung, zehn Minuten die Hochfüller, ebenfalls durch Wittelstürmer, den Ausgleich erzielen vor der Pause erzielte der Halblinke der ichule einen zweiten Treffer; mit 2:1 zwieden Galbaeit kam der Hochfulstürmer der hochfulstürmer der Gewechselt. Eden 4:1. In zweiten Galbaeit kam der Hochfulstürmer ind kunnte wiederum Sturmführer einen dritten Treffer Sturmführer einen dritten Treffer en mährend dem Geaner das Glud verjant Dem schönen Spiel wohnte eine große idaueridaft an.

Nachgemelbete Spiele der A= und B-Alb

Berbandsspiele:

3.B. Knittlingen-Bitt. Jöhlingen 0:4. F.B. Spod-Frantonia Bruchfal 1:2.

Potalfpicle:

F.B. Ettlingen-Spinnerei Ettlingen Sp.B. Bojdbad-B.j.A. Durlach 6:1. Nordstern Rintheim-Olympia-Bertha Bruchjaler Fußball-Vgg.—Langenbrudts Ubstadt—Untergrombach 0:7. Biesental—Germania Forst 2:1. 3.B. Graben-Deftringen 4:6. B.B. Böffingen-Langensteinbach 2:1 Reuborf-Philippsburg 1:2 (nach Berland Leopoldshafen-Rugheim 2:8.

Ringen.

Im Kreisligakampf hat der Athletiks verein Germania Bruch ja l Dagianden 18:2 Puntten geschlagen, Bruchsals Meist bleibt zweisellos.

Der Hocken: Weltverband 101 Deutschland erhält ben Leauty-Polal

Jost -Mannheim im Borftand.

Der internationale Hockey-Berband ge Baris eine Tagung ab, bei ber bem Soden-Bund — wie icon vor einiger ichlossen wurde — der Leauty-Botal worden ift. Dieser wertvolle Be bleibt für ein Jahr im Besit des jet der fich durch größere Erfolge auf fi Sodensport ausgezeichnet hat. Frank (Paris), der Borsibende des Weltte überreichte den Bokal dem Spielaus iigenden des DoB., Detmar Wette seiner Ansprache, in der er über bie Stellung Deutschlands im intell Sockensport anerkennende Worte fand. Bahlen wurde Jost-Mannheim in ben des internationalen Berbantes, bent ieits bereits Reinberg-Samburg wählt. Eine Ansiprache über die Spiele 1982 ergab feine positiven Deutschland, Frankreich, Holland Schweis werden fich am olympifchen Turnier nicht beteiligen, dagegen mengien, Spanien und der nen aufgenommen panische Hoden-Berband bestimmt in geles vertreien fein.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK

"Sieb, die Augen, hu, wie daß die leuchten!"
"Das is das bölliche Feuer!"
"Das is das bölliche Feuer!"
"Das is das bölliche Feuer!"
"Das die in Gehirn des Balthagars cher dämmerte est war est ihm er anfänglich nicht auch ichauerlich zumuie? Aber jeht, wie gefagt, fri mit geober Lift und Umisch ein.
"Daß du mir kein Licht nicht ein.
"Daß du mir kein Licht nicht anzündst, ich jag's dir, jonft ge- dichicht das geößt Unglüct!"
"Ra, Bartl, na, taufendmal na — und haft ihn ichon?"
"Ra, Bartl, na, taufendmal na — wenfi, ist der Zeust schwer!"
"Balthasar Kührmian nahm alsdann die Venich, de Kache der al Rührmiandebaufung, und trug sie unter knisen Wauser!, den der Kammer.
"A dant die gebolsen haft, bist ein brav's Wauser!, ein in geschett's Wauser!, ein in

"Gang nach Canosso."

Fritz Krüger. "Tägliche Auto-Rundfahrten nach den Schlachfeldern" stand in großen Lettern auf Taseln und Plataten in den Schaufenstern der Verlebiscos von Paris. Es hob sich gravierend bervor mit geinem Preis von Paris. Es hob sich gravierend bervor mit geinem Preis von Tasis. Es hob sich gravierend bervor mit der Gonalen Preis von Tasis der schenzen der vielen sonsigen in Reihrstührern und Prohpetten vers zeichneten Ausstlüge. Ich glaubte, mir darüber siar zu seich von seichneten Plusssisse. Ich glaubter beuticher Soldat an einer derartigen, Dink sie heißt, als ehemaliger beuticher Soldat der einer derartigen. Dink für Ausstländer mit viele Geld und wenig Zeit bestimmten des heißt seiste keisunehmen. Aber ich wolste selbst Zeine sien, sin weicher Form die ehemalige Front den Fremden gezeigt und der ertlärt wird. Die Wirklichkeit übertraf mehre Erwartungen auf has den Albend in die Hantel und Inn Innersten aufgewühlt, kehrte ne ich au Albend in die Hantscher zurück.

Serichtelen und gehnend Retlegelelfdaft um 7 Uhr Frish am Palace de l'Appen den derelftegebene tonifontalen Bagaen. In ichnelen Schatt geht es durch gehte es bereithebende tonifontalen Bagaen. In ichnelen Schatt geht es durch gehte es bereithebende tonifontalen Bagaen. In ichnelen Schatt geht es durch gehte es durch et ferne Bart die Barten dere Glaug, ehemels danippen und Erichedu. Bereithe Bart die Barten dere Glaug, erflett der Filiper auf feine Art die Mannen, Mannen Bages er- fößecht und die bekante Zalfack, das dar die er ertigtes 3000 Mann frangfliche Erippen auf spart in 1400 Milodropicken im Mugait 1914 an die derente anderen, der spart in 1400 Milodropicken im Mugait 1914 an die derente de Mannen, die der gereite gehte der Gesche find das für der Geneinerd damias auf das Sochige geftigen in urt, blight etgelig unglagelprochen, wie de grandfore Geiffung der Leinfach Minnen, die in there Bereiten gelingen und "Bilght etgelig unglagelprochen, wie der grandfore Geiffung der beite der in der Geneiten der der Geneiten der Geneiten und Minnen ihres "Reunorter Serafs" und der "Reunfeur Gehten gelingen und fetten, "Melten der Minner in der in Toch murchen. Einfa mir tech se der Gereichen mit der Baget der Grandforen Gelingen der Schalium ihres "Reunorter Serafs" und der Feren Gelbaten aller Parachen und Ketten, "Abelden der Periodre der Erich der Reinfelen, für der in der Geneiten der Gelighen und fetten, "Melter der Schelen fetten gehter haten gehter der Gereiten gehter der gegen geben der der gegen geben der der gegen geben gehter der gegen geben. Ber "Anter gereit der gegen geben der der gegen geben, Gertingen und fetten Mangliger Eprade gebruit — ver gelignen gehter für der der Kraufer fer der mit Mer gegen geben für "Beher ber gegeben der der gegen gebaut und Schaten gehret fürten. Ber geführt der gegeben gehre der gegeben gehre der geben mit Mer Berte mannen gehret für der Gertungen, Ber "Berte mit Mer gegen gebaut und bei des erneuerte Mulliger Bereit der Bert und gen gebaut und bei der Bert und gen geb

Ger barte nämlich bei feiner Ankunft in der Dunkelheit das altie
Delh; midadal

erSon dieser Rachen und aber mehr Friede im Rührmianbäusel. Die Areszenzia mußte noch in thren alten Tagen die Erfahrung machen, daß bei dem Mannskeuten mit Ginte mehr ausgerichtet ist als mit Schupf; hin und wieder wehte knar noch

era Leiner Bind um den Kannin, wenn es der Bartl gar zu arg

triet, hinum und herum, mndada, aber der Bartl brauche dann

ein Leiner Bind um den Kannin, wenn es der Bartl brauche dann

ein Leiner Abind um den Kannin, wenn es der Bartl brauche dann

ein zu ja sogen: "Beuzi, tu drandenten!" und die Areszenzia dachte

dann jedesmal daran, daß jeder Affger einen Richter finde und

daß jeder Tagen bard, habe, in der einem ein schecher, greulicher und abscheuticher Teufel anspringen könne.

Die Geschichte ist wahr: irgendund in der Oderpfalz hat sie

Alte, Las Bavdennander der Rührmiandeuf erzählt. Der Bartl

en ir ein Anverwander der Rührmiandeuf erzählt. Der Bartl

aber ist som dangel steht heite noch Irgendund am grünen Raabufer,

has Bonnbardon wohl droben im Speicher, verstaubt und verlessen

ihrem Barterl unter der Erden, so frieblich und fill.

Göstenu-Thierry, Dormans siehen vorüber, Bliguy, Betins, and Der Proppett weit darauf hin, daß Noofvoet Fourfer in der Altőpfene Fönler: Bondondert von den Dormans gefeifet hat. Bu und zu noch einige der Altőpfene dönler: Bondondert von den Dormans gefeifet dat. Bu und zu noch einige der Fieuliche rafe der Betiebene. Einige und reichtliche Buthabel und Dornangen und Schiefen alle Betiebene. Peringenegenegene und Berifen und Kraftenen und Beligen Endhermen, Betiebenen, Seitenegenegene und Berifen und Kraftenen und Beligen Endhermen, Betiebenen, Buthenen Seiten und Beligen Endhermen, Betiebenen hat Beligen und Beriferst, auf die man anticeinen fichen auflächer nur Berifen und Beligen Endhermen Beriffen. Pauf der Marken ist die offeriert, auf die man anticeinen fichen zurüberziehen und Filmage Barim auch nicht, mein Brinder fiel im Beuer eines englischen Zants, ob, that is all. Aber meister, bei Beher Minde, Bummt noch, wir mollen in üftig ein und bei diefer Fahrt nicht dann ertunert werden, dach men Berich in der Barberen gebauft, "Ebte und bei diefer Fahrt nicht dann ertunert werden, dach auch dier wie der Barbaren gebauft, "Beit und ein oder auset Perobegligte werden gehauft, "Beiten Baben mitigen, davon reden wir mit und bei diefer Fahrt nicht dann ertunert werden, "Berichen Baben mitigen, davon reden wir mit und ein oder auch fier wie die Barbaren gebauft", Bilder Feinenein der enter Perobegligte werden gehauft, "Beitenen Beleinnterfähnen, Ghoeten gehauft, "Beiten Baben Berifften findet mit die erfehe Spennturefinden, Ghemit des Sames werden ber führt, Ein großer Ericklan es dem Indiation der Bentiffen aber Befeine Feine Fere Pricklen es dem Indiation der Bentiffen, aber abeiten bei der Beder Spennturefinden, Ghemit der Bentiffen, aber abeiten Beiter Bentiffen, des Bachnitagseine und beite Fere Pricklen bei der Beder Spennturefinden der Erickebolf erfacht. Bilder Führe Bentiffen, der Beriffer erifault wer Beiter Bentiffen der Erickebolf er Erickebolf erfacht. Bei der Beriffer erifault der Bentiffen, der Ber

Dahinter erhebt sig ein teiner Ban (gestistet von dem Amerikaner Fleuntug), der den Speisengaen der Bagon Bits Rr. 2418 enthält. Furchtar läßt der Anblick dieses Bagon Bits Rr. 2418 enthält. Furchtar läßt der Anblick dieses Bagons, der dem Marechas Food zur Berstigung gestellt war, in aller Deutlichkeit den II. November und seine Folgen erstehen. Deine Profitarienverkänfer, ich kann den Anblick der Fremden, der Posiskarienverkänfer nicht mehr ertragen, ich muß allein sein.

Bas ist gescheben, denken die Amerikaner. D., nichts, Gentlemant Erhöfe, wurde hier mit seiner Anher lang einer Belt von Feinden zur erhöfe, wurde hier mit seinen Anherm und Kindesklindern zum Ekaven. That is all.

"Es war eine lange Fabri," sagte Mr. Blad nach Rückehr ihrer Ee Bourget in Paris, "aber mit höben noch Zeit genug, um zu Folies Vergeres zu gehen."

Rarber Sagblatt The Ole Freiling, den 4. Dezember 1931 CInterbaltungsblott

Lilian Jorgt für Durcheinander

Reigend! dachte Joe immer wieder, Ganz reizend! Das Frauenzimmer hat den Teufel im Leibe, alle Achtung! Aber was wird aus mir? In mas wurde aus Jonathan Parfifal Joker? "Ich glaube, da vorn liegt Elefich?"

"3ch habe bie Rarte genau findiert: Geradeaus geht es jum Furfapaß hinauf, aber links über die Grimfel nach Luzern?"

Auf den einer Aufgebab ift nicht gang einstäg zu sahren. Mit Aufgeban, des daran, wie er sonst, gemütlich im Fremdengaut dachte Joe daran, wie er sonst, gemütlich im Fremdengauto siedend, die großartige Eggend erkfärt hatie, die sich im so gewaltiger austat, ie höher der Verfart date, die sich im so gewaltiger austat, ie höher der Verfart grenze enportsetetert: der weite Resel des Rydonegleischers, der Gleiste felbst, drüben die Rehren der Frummet des Galeinbacks und des Aammastocks, sider denen der Hannet fichon in adendlicher Kandelt schimmerte — ach, heure war davon nicht die Rede, und es wirde gewiß auch nie mehr davon die nicht der Ander Konden, diese signeckliche, blonde Weien, bette den Rede ichn Mary Erwon, daß er umgustupen droßer. die gewalterten Reisen schwerten sider das Beröll, sausproße Steine sein tolken Karnyler wer nein, nein, das war das ketzte Stind-kein dem karniset überhaupt von "sessen" gesprochen werden is

Auf der Rordfeite hinunter — betnahe noch ichlimmer! — in den Brünigpaß wieder hinauf, wieder hinunter! . . . Gott bie Schweizer Allpen ganz offenbar in seinem größten Zorn

Hragen, wie sie sie sich das nun eigentlich weiterdäche. Aber zie antwortete gan nicht, sondern "ächelte nur mit einer Art triumphierender Anzpannung und holte aus dem heulenden Wagen beraus, was beraushaubeln war.

Alis sie den Bierwaldslätter See erreichten, hatte Mary icon fangt die Scheinwerfer eingeschaltet. Run fuhr sie langiam. Ueber bem schnazen Basser tunkelten friedlich bunte Lichter. "That's allright!" sagte sie gelassen.

"Sofort?"
"Natürlich! Stellen Sie sich vor —"
"Benn ich Ihnen einen Rat geben darf; Barten Sie Aufgängen bis morgen!"
"Ks eilt mir allerdings nicht."

"Es ellt mir aueronige new... "Also gut." Mary Craven stoppte ben Wagen am Schweizerhoffai in Hoteldiener. Drehifft, Teppich. Halle. Portler. "Buet Zimmer, bitte!" "Das Gepäct?"

"Kommt morgen."
Eine halbe Stunde ipäter jahen sie einander beim Abendbrot ugegenilder. Joe Joser war in einer völlig tragsschen Gemisisverfassung: Bas er sich so lange geminicht hatte, nämtlich, einmal als Gast in einem sehr feinen Hober bedient zu werden, war in Erfüssung gegangen; so, er dinserte sogar mit einem schönen Wähden, in das er sich, unter anderen Bedingungen, wahrschein- lich sinnog verliebt hätte — und gerade sehr war er ruiniert und mußte sich ausgenet.
"Se machen kein besonders glückliches Gesicht, Wr. Joser!" sie

"Oh, ich dachte nur daran, daß ich meine Stellung vertoren habe — durch Sie!" antwortete er. "Ja. Daren habe ich auch schacht."

"Es ift natürlich sehr unangenehm. Damit Ihnen aber das gut! – pilaitern Sel, bitte. Joker – die Forellen sind wirklich gut! – pilaitern Sel, bitte. Ihren Kummer mit diesem Scheell Wit einer hibsgen, verdeckien Bewegung gab sie ihm zugleich mit der Menistarie den Zeitel liber den Zisch. "Ihre zugerich "Ihre zuger zisch zuger mit, "Inechtundert Prud?"

genügend, wollten Sie jagen?" erdinas!"

"Ich deufe auch. Immerhin — setzen Sie in Rechnung, wie ver ich den Ruf Ihrer Tugend gefährdet habe!" Er legte den Scheck in seine Briefskajche und lachte zum ersten-wieder sein vergnügtes, unbesorgies Jungenlachen. Raru betrachtete ihn. "So ge ellen Sie mir bedeutend bester,

Solly

Bläter. Es gibt aber noch ein breinnblinizigstes Blatt — barauf if ein alley englicher Sphönsacher abgebildet, den man Folly Jober nemit. Weiten Sphönsacher abgebildet, den man Folly Jober nemit. Wer diese Panth besieht, fann es beliebig zu irsend etwas ernennen: Fehlt ihm eine Anne, so mach der John Jober pehl ihm eine Anne, so mach der John Jober pehl ein König oder ein As oder solly Jober sphitt ihm eine Anne, so man ibn auch binibecen nach immer ist er am richtigen Plate. Se fannen sich auch binibecen nach immer ist er am richtigen Plate. Se fannen sich denfen, wie glücklich man ist, weenn man ibn in die Hand befonnntt. Und ich ming fagen: Alse Sie beute früh in Gert auftauchten nuch auch noch zolle, wulkte ich solvert, daß ich mit Ihm ich auch mein Spiel auf irchen gegincht.

"Gar kein über Rane!" sagte er nachdenklich. Weisen sie ieben, Fellen gewonnen ist inbigens sogen genau, Wiß Craven, daß Sie bas Spiel gewonnen bas Spiel gewonnen ist inbigen gegens sogen gegien, habe sie den gewonnen

"Ich denke doch." "Einstein find Sie wie ein Meteor in dieses fremde Hotel "Einstweisen sind State gehört nicht Jhnen, Ihre Estern sigen gewiß verzweiselt in Brig — mas wolsen Sie tun?" "Hoe allen Singen, Isly Over, will ich jeht schlach geben, denn ich bin recht midde. Moorgen früh hat sie den habe midde mich gewaltig irren. Enter Racht also — nein, bleiben Sie nußt siehen gewaltig irren. Enter Racht also — nein, bleiben Sie ruhfe siehen und vergnüßen Sie sich nitt Intern mit der des Sacht nitt Intern Sie nich mit Intern Sie nich zu viese Sockenstein mit Internifien Sie nich zu viese Socken

Terft jetzt, da er allein und von ihrer klonden Gegenwart nicht mehr verwirrt war, wurde er sich völlig klar darisder, welche Wesendung dieser Tag in seinem Leden bedeutete.

Boch vor zwölf Stunden ein kleiner Angestellter — jetzt ein Gentleman, der, wenn er wollte, mit Tansendstraukenvolen, um sich werfen konnte (allerdings nicht lange,). "Merkwindige Zeit, in der die Männer entfildet werden und junge Damen alle Anstrengungen unchen, in einem möglichst lokochien Ruf zu kommen alle Anstrengungen unchen, in einem möglichst lokochien Ruf zu kommen alle Anstrengungen unchen, in einem möglichst lokochien Ruf zu kommen alle Anstrengungen unchen, gleich sein Tisch und betrachtete voll Anstrengungen, mit kannis gleich sein Tisch und betrachtete voll Anstrengungen Softer dar seine Schriftzige: "Two bundred Hongen Geget, "John der Micht sein gegen Geget, mit sie auch, biibsch sie sie singen "Gute Racht" und "Bleiben Sie rubig sehn" zieht sie einfach "Gute Racht" und "Bleiben Sie rubig sehn"

Mary Craven hinausgeganigen war. Diese blande Weier haten bavon überzeugt zu sein. Diese blande Weier schie et bitter — ha fann sie den Josh Joser natürlich links lie gen lassen backer, nicht ohne einen Schuß Vitterseit. Ppropos: hitter — "Garcon! Noch einen Mahnbacken etnige Zeit, um sich zu erinnert, wo er war. Aber der den etnige Zeit, um sich zu erinnert, wo er war. Aber der Sech, den et genuße siehen Wischauft et erstindete ihm sogleich die angenehme Gegenwart und eine werfen Blic auf zu euw von seinem Glick überzeugt zu werden, verfündete ihm sogleich die angenehme Gegenwart und eine vergeibe, war heiben Wischen Winfel ausgelegt; die Seitenbacke war aus blaner Sonne herreichgien, hatten einem einsteren, leisen Sind auf werden, dasseliet, waren haber herreichgien, hatten einem raffinierten, leisen Sich und ins Ladzslarbene. John die kiner raffinierten, leisen Sich und ins kaachten von durch von dur

Ger machte sid Gefühl, daß ein begleite. Er telephonierte hinüber, aber bas Zimmermödich ant-wortete: die gnädige Frau fei bereits beim Frühlftlick. fich fertig und ging ebenfalls hinunter — mit dem in förmlicher Strahlenkrang von guter Laune ibn

Alls er jedoch den Frühltilderaum berrat, finte er, und ber Strablenkrans verfor an Leuchikraft.

. Denn da jah Mary Craven mit einem Menichen, einem Mann, einem Gern — und rief: "Halle, Jolly, fommen Sie doch bert — Dies, Robert, ift Mr. Joser, der die Freundlichkeit hatte, mich zu entsühren. Dies, Jolly, ist Herr Dr. Bungelmann, den ich heiraten werde."

"Oh!" fagte Joker. "Sehr erfreut!" fagte Herr Dr. Bungelmann, ichüttelte ihm Hand und lächelte so wohlwollend, wie es der Durchzieher seiner linken Back erlaubte. "Bitte, trinken Sie mit uns teol"

"Sie müssen nämlich wissen," begann Mary wieder, "daß ich Robert schon gestern früh aus Genf telegraphiert habe, ich würde irgendwie nach Lugern durchbrennen, und er solle mich sier absolen. Also sam er mit dem Nachtschnellzug an — alles ist in Ordnung. Ich habe bereits meine schwergeprüsten Eitern in Brig angerusen; sie schienen schlecht geschlafen zu haben. Wir erwarten sie heute vormittag — bleiben Sie doch siehen, der Zug kömnt erst gegen zwölf Uhr!" Jolly feste fich.

"Mary und ich," sagte Dr. Bungelmann, "werden die Angelegenheit dann erledigen. Sie haben sich samos benommen, Herr Joter; ich bin Ihnen zu großem Dant verpflichtet. Balls Sie mal frank werden sollten — ich habe ein hübsches Sanatorium in Garmisch und würde mich aufrichtig freuen —"

"Danke, danke fehr!" antwortete Jolly ichlicht, edelmitig und koloffal beifeitegestellt. "Das ift wirklich reizend von Ihnen."

"Könpten Sie mir wohl helfen, einen verläßtichen Mann ausfindig zu machen, der den Serrichaften Savoni ihre Arche Noah
nach Brig zurückschaftelt? Ich habe nämlich nicht die Absicht, den Bagen vollends zu stehlen. Ich Sann fommen Sie — wir wollen das sosort erledigen! Ich bin gleich wieder da, Mary, aber
bitte, laß dich mittlerweile nicht wieder entführen!"

"Auf Wiederseben, Jolly!" jagte sie.

Er ging neben Dr. Bungelmann her, als würde er an der Leine gestihrt. Auf der Straße begann der Dostor: "Es ist mit lieb, daß wir ohne neugierige Juhörer mitteinander reden können. Ich mit noch etwas mit Ihnen erledigen." In den paar Sähen, die er bisher gesprochen hatte, war bereits dreimal das Wort "ersedigen" vorgekommen; er schien das Wort und den Begriff außerordentlich zu sieben, und das näßte zu seiner ganzen Erscheinung. Jolly Hofer hatte ein bischen Angst vor ihm: Solche Leute, die alles sosort und endgültig "ersedigten", sir die es keine Bedenken gab und keine andere Meihaelm, sir solche ih ausgrifch gesprirt haben, es ihnen gleichzuten. Vein, Joshy hatte dassiür ein zu elastisches Gemit, und seine Vorliebe gatt mehr dem zinklig Ornamentalen als der unter allen Umfärden geraden und Linie.

Nichtsdestroweniger erkannte er mit Vergnügen an, daß Dr. Bungelmann ein freundlicher Herr war, zumal er jetzt sonft: "Ich bin Ihnen sehr dankbar dafür, daß Sie Fräulein Eraven so... so bereitwilligit unterftützt haben. Damit die Nachtelte, die Sie davon haben dürsten, Sie nicht allzu schwer bebrücken, erkanben Sie wohl —"
Berzeitzt Sie!" sagte Jolly, "Mit Eraven hat in dieser Bechung mehr als ansreichend

Bungelmann sah ihn durch seinen randivien Zwicker ar — Jolly süble plößlich den Blid des Argies, diesen merkwürdigen Blid, der wie Rönigenkrablen durch und durch geht. Dann zog der Doktor ein ungemein ipmpathisches Lächeln sie einen Vordhang über diesen Blid und sagte: "Run, Sie werden trobdem nicht gekränkt sein, wenn ich auch meinerseits nicht in Ihrer Schuld bleiben mächle. Rehmen Sie also, bitte, diesen Briefum-

lictagt was ich noch bemerten woute. Saben Ste noch irgend etwas im Hotel zu erledigen? Nein? Das ist günstlig, denn ich nehme an, daß Sie keinen Wert darauf legen, Fräulein Eravens Eltern zu begegnen, wie? Dann also: Gott besplien, lieber Herr Jokerl And, wie gesagt, wenn Sie mich einnat brauchen sollten — meine Abresse sinden Sie auf dem Umschlag." Er gab ihm die Hand. Jossy läckelte verbindlich und machte eine sehr geglückte Berbengung.

Bunzelmann ging rechts den Kai entlang, Jolly, ging links. in Ein Wurm, ein kleiner Wurm, ein Kürmchen nagte an seinem Gerzen, denn er dachte: "Man hat mich auf diese Weise ansgesdootet; man brancht mich nicht mehr; das Spiel ist eben gewonnen. Her ichtlestich: Was hatten sie auch weiter mit mir machen sollen? Häuselmanns Bücherichant sellen seinen? weiter nub auf Dr. Bunzelmanns Bücherichant stellen sollen? Wein: Bunzelmann hat die Augelegenheit tabellog erledigt — hofsen wir wenigstens das bestel" Er griff mit einer beglücken Grnüchterung nach seiner Brustlasse. Ja — die "Erledigung" war noch vorhanden und knisterte aufregend. Jolly Joker trat in einen Hausellur und ris den Unschlag auf. Bunderbarer Ansbisch Scheft Kummeer zwei, über dreitausend Marti

Bente, dachte er, die den Wert ber Tugend gu ichagen wiffent

Boll'y idließt Freundicaft mit einem großen Belehrten.

Herr 3. P. Joker richtete sich ein Bankkonto ein und verließ oden Schalter mit dem angenehmen Bewußtsein, daß es nunmehr ganz von ihm abhänge, sein Leben klug oder dumm, glücklich oder unglücklich zu gestalten. Ehe er daran ging, Pläne zu machen, maren mehrere Anschaltungen notiwendig, er kauste einen großen und einen kleinen Kostranchs, denn er besch zumächt se nicht einmal eine Kostranchs, denn er besch zumächt se nicht einmal eine Jahndürste. Dann mietete er ein Jimmer in einer bültigen Pension und bestellte in einem sehr keuren Schneibergeschäft einige Anzüge; diese Ausgabe riß freilich ein großes Loch in sein schwessen neues Bankkonto, aber Jolly ertrug den Schmerz mit der Gelaschbafte ist als gute Kleidung.

Mis die Anzüge geliefert wurden, zog er sie der Reihe nach be an, trat vor den Spiegel und teilte sich jozusiagen in zwei Menschen: Der eine, namens Joe, war Empfangsches in einem schien hotel; der andere, namens Josh, war ein Reisender von hinreichend sicherem Auftreten. "Der Herr wünschen?" fragte Joe
mit einer freundlich-achtungsvollen Verdeugung. Jolly, salt unmerklich herablassen. aler mit einer selbswerkländlichen Distand,
antiworiete: "Haben Si ein rubiges Immer mit Aussicht auf den
ese?" Jest war der entschende Augenblick da: Der Empfangsreich welchem Stocknerk sollte man ihn unterbringen? Jolly bein welchem Stocknerk sollte man ihn unterbringen? Jolly bein welchem Stocknerk sollte man ihn unterbringen? Jolly bein merkte diesen Blick natürlich nicht, sondern knöpste arg os seine
gelben Rachbederhandlichhe auf. "Imeihundertzweinnddreißig!"
is safte der Hotelmenich in eine Eck hinein, wo sich offendar der
nich auf zweiten Stock dachte Jolly, hin, damit kann ich zustert
mich auf zweiten Stock dachte Jolly, hin, damit kann ich zustert
neuen Kariationen. Jum Schlinß aber saste er zu Joe, der sich
mittlerweile in einen Jimmerkellner verwandelt hatte: "Ich danse
er denem Rachbruck, daß der Kellner Joe Josev eine allerleibte, sehr
tiese Verbeugung machte und sautlos durch die Tür verschwand.
Johly sah ihm ohne Vedauern nach und atmete aus: Er hossie,
diesen jungen Wann nie wieder zu begegnen . . .

Das also war erledigt. Run aber? Er stand noch immer vor dem Spiegel und erkannte in seinen Augen die Ahnungs-lösigkeit eines Reugeborenen, das unbekümmerte Vertrauen darauf, daß es sich in dieser neuen Welt ichon würde leben lassen

Bor allem: wohin? Lugern, die Schweiz überhaupt, war ein teures Plaifer. Man nußte sich nach einem billigeren Plat um- iehen, von dem aus sich jener Weg in das wundervoll Unbekannte e antweten ließ, auf das 3. P. Joker selbst seinen under under die die dewesen der die des ja wohl der Augenbild gewesen, einen Plan nu entwerken — aber seine Natur Kräubte sich gegen derlet; eine e innere Stimme sagte ihm, daß es nicht zu ihm passe, mit vielen Borausseyungen belastet, das Leben in Angriss zu nehmen. Er war ein Renich, der sich von den Tatsachen gern überraschen, der nicht überrunpeln ließ.

Also packte er seine schwen, neuen Kosser und stieg eines in stiega in den Schnellzug nach Como. Bas er gerade dort zu sichen hatte, wußte er nicht.

er In sein Jeteil zweiter Klasse, in das er vornehm eintrat, sa sein Nann mit kuzen, weißem Bollbart und goldene Brille, ein humoriger und kenperamentvoller alter Bursche – ein deutsicher und kenperamentvoller alter Bursche – ein deutsicher Krosses, darauf hätte J. P. Joker jede Wette abgeschlossen grundsählich vergaß, brachte er doch eine ganz bestimmte Art von Deutscheschlossenschlossen genechten keisen ben konnte man für einen Fabrisbesiger vor erwas Aehnticken ganz bestimmte Art von Gen konnte man für einen Fabrisbesiger vor erwas Aehntickes

(Fortfehung folgt.)

Per Balthasar Rücken. Tas Hänsel, mit den Etigen And eine Frau, seine Alte. Tas Hänsel, mit den etlichen Tagwert siesen Mahrt gesteckt, mit den Grünen, hätte er längst in den tiesen Wahtsard an aber hing er nicht seine getreue Alte gewesen; am Bambardon aber hing er nicht sein getreue Alte gewesen; am Bandardon, aber hing er nicht seid und Seele; denn der Balthalar, übergaupt sein ganzes Leben, sühndada-Herd und seine Kreszenzia, und die mar dürr wie ein Andelbereit und hatte auch eine Areszenzia, und die war dürr wie ein Andelbereit und hatte auch seine Kreszenzia den Ton an, sondern pfiss auch noch die traurizste Melodie zum sidelen Basse es nanchmal ein arg zäntliches Liedel war, das da aus dem Kannin des Rückminderite, wertse und sichnessen im Hänsel hern die kontern die hert war, das da kansen — dieweil der Balthasar auf irgend einer Kredzend im Sänder den Krug in seiner Händiger und sieden Bassen erbließ — und die er ihn auch in er Balthalar auf irgend einer Kredzend wieder das, in seiner Kradzen den Krug in seiner Kann, dern wiewohl er auch manschen den wieder los.

Es iff nun miederum far in aemis die Großen ihn auch irgend mit der das ift nun miederum far in aemis die Großen ihr irgend ker die die kon mieder das.

Es ift nun wiederum klar, jo gewiß die Kreszenzia ihrem Balthalar das "Mudada-Herz" nicht aus der Bruft reißen konnte, so unmöglich war es dem Balthafar, das öde Wertelherz seiner Alten zu vergemütlichen; darin lag die Tragit des Windes, der um das Hänfel sauchte. Die Kreszenzia schimpste, war unglücklich — und der Balthafar schimpste auch, aber unglücklich war

er net Wie es aber in dunkler Nacht einmal jo weit kam, daß die kuraschierte Hauskerin vor ihrem Chegespons die Flinke ins Korn warf — das muß ich dier erzählen.

Balthalar ipielte auf der Kirchweiß zu Hinterberghosen, von der man sich erzählte, daß man dort essen müsse, die einem die Knöpse vom Kams sprängen, er war guten Mukes und krauk immer noch eins. Die Knöpse sprängen ihm zwar nicht vom Hintern uch eins. Die Knöpse sprängen ihm zwar nicht von Kreibel, aber dest dies geliebte blinkende, blederne Blasnöbel wiesen kant uch von grönmels im Kopse herum, als er so durch die Stacht seiner Berum Urm.

Aber er dachte, ja dachte noch, hinum — herum! Und woran er wohl dachte, hinum und herum? An wen wohl sonk, als an seine Kreibsensial "Hintmelhosenspielel," brummte er, "wart mur, alte Greine wackelten; dabei schien Stinken heut!" Und er lachte, daß die Sterne wackelten; dabei schien Stiefel auf der lachte, daß die Sterne wackelten; dabei schien Stiefel auf der Ches heraußen we aus. ... nachher kannt schimpfen, Alle, aber scholen weg, sehen braucht sich er walzersidele Balthasar zog heraußen sehe kennecht much abei und der nitz zum Greinen ..."

Der walzersidele Balthasar zog heraußen sehn Schuhwerf aus, hinum, herum — warf es in irgand einen Lichte, madda, und stieg beinauf, mud a, nind a, ding es zur dire hinein. Teil seiner Richter wiede einen Teil seiner Richter wiede hinter

die Bereicherung auf ganz andere Bilber und Vergleiche hinauselles seit dem Hochzeitstag — als vorher in der Verschämtheit gebeiner Verlobung.

Bott fei Tant, daß sie ichlast!" dachte sich Balthafar und wollte sich, ganz andantino dolce, auf seine Liegkatt heben; aber der Strobsack streibelte und wulchelte und fuschette und felnelich

Der Genfel im Bombardon.

Frz. Joh. Biersack, *)

ftart und der Bettfaben tat einen Anarber, daß es nimmer icon

Und da haft es schon auch: "Bas meinst, du Bär, du stinkercee, schlafen iu' ich, meinst?" sam es aus der zweiten Bettlade heraus. Und ob es noch etwas Stinktgeres gäbe auf der endsweiten Bett, wie ihn? Und wenn es nichts Stinksgeres mehr gäbe, warum er dann nicht auf dem Misthausen draußen übernachte, er, warum er dann nicht auf dem Misthausen draußen übernachte, er, ber Sche, der suffige, der Ejel, der bligdumme, der Lodrian, der

Tängelpseiser... Batte ein Walgerherz, das pochte Vallhafars Herz ichwieg; er hatte ein Walgerherz, das pochte nicht seicht ssorzato; es war bunt wie das Mieder eines tangenden Bauternmädels, es war die Achtelnote einer himmelblauen Kantillene — und darum schwieg es, und schlief bald ein; und träumte lene — und darum schwaffear und wiegte sich dort, hoch und Relfen bin . i Rotenlinien aus Engelhaar und wiegte sich dort, hoch und , cantabile, und wollte selber ein Liedel sein und konnte est 3t, con dolore und sang und spielte über blühende Rosen und lien hin . . . tausend Jahre!

Nuch Kreszenzia wollte ichlasen, aber es gelang ihr nicht; Geten schlimmszer klet um Haus und Feld ungten an ihr; wohin noch sühre mit dem liederlichen Balthalar, sein kindhaft leichsein. Seine Saulenzeret, seine Spieleret immer für andere.

Bom Binkel hint

Vom Binkel hinterm Kaften, wo Balthafar gewöhnlich sein Bombardon hinftellte, her kam es, schrecklich, greulich, abschenlich... "Bifffffff — ——unnnunn!" jänsette es. Bas war das? Ja, aus dem verdammten Blasmöbel, von dem alles Unglück hervorsprudelte, da kam es heraus, ichrecklich,

abidentid!

"Piffifff — — tiiti — — nnunnut!"
Gar unheimlich tat es; immer wieder! If seicht gar der Bladteufel drinnen, wäre seicht möglich, o jögerl, dann ist es ans, ans, gang aus! Oder leicht gar der Saufteufel, ach, Aredzenzia kitterte, aber Balthalar ichtief, gemächlich, ruhig, nuda, muda, muda, "Priffiffi

perdendofi.

"Piffiff — — iiii — — nunnun!!"

Und kein Kerzenfümperl da und der Loder von einem Mannsstätt kann schlafen und schnarchen; muda, unda!

bild kann schlafen und schnarchen; muda, unda! "Bartii Baril!"

Barter!!!" Traum fiel, wie aus einer langft

vergangenen, hotderduftigen Ewigkeit.
"Barterl, hilf!"
"Bas gibt's denn nachher?"
"Billfiff —— ittilli —— anauananan!"
"Bartl, liebs Barterl, der Teufi ift in der Kammer!"
"Ba mir fimmt fein Teufi nit, wüht' nit warum, der will der Name in seinen Traum nen, holderduftigen Ewigkeit. terl, hilf!"
terl, hilf!"
terl, bibl's benn nachher?"

mir niz, laß mi ichlaien!"
"Bartl, lus halt, lus!"
"Biffifff — iiiiit — ananananan!"
Es tat jchrecklich, greulich, abichenlich!
"Beh, Bartl, hilf mir, ich bitt' di, geh Bartl, mach' Bartl!"
Sie lifpelte es, leife, ganz leife ...
"Tas ift die gerechte Straf' Gottes!" jagte der Bartl.
"Tas ift die gerechte antjahren, aber sie fuhr nicht auf; Kressenzia wollte ichinnpien, aber sie schnippien den der Teufel

war in der Kammer!

"Bartt, i schimpt di nimmer, so gewiß wie daß der Tenst in der Kammer ift, geh Bartt, mach Bartt, bilf Bartt, lieber . . ."
"Beripricht du das gand gewiß?"
"In, Bartt!"
"Hffifff — liliti — ananananan!"
"Bis an dein seliges End?"
"In, Bartt, i versprich 's!"

"Ja, Bartl, i veriprich '5!"
"Gut, dann will ich dich vom Teufi befrei'n . . ."
Balthafar Rührmian iprang aus dem Bette, preito, und ichlich leife und vorsichtig bin zu dem verhexien Wintel.
"Kriminal, no amol," feufate ex, "da is wirklich der Teuft

Ja, der Bartl gab obad Blechmöbels war der Teufel! Gib obacht, Bartl, Bartert, gib obacht, bas er bir nit int!"

*) Rus "Die Dochzeiterin im Himmet". Berfagsanstalt vormals. G. I. Mand, Regensburg, RDL 4.30.

INDUSTRIE- UND HANDELS-ZEITUN

Großbanken-Zusion in Aussicht?

Danat, Commerg: und Dresdner: Bant.

Lie Berhandlungen über die Schaffung eines neuen bestantenblocks unter Kührung der Commerz, und kliches feit Uniwandlung der Beteiligungen des Batt au der Danatbant und an der Dresdner des ind in den letzten Tagen intensiv weitergeführt insonialan Commerz, und Privatbank — Danatbank and vertrageführt und Indenend augenblicklich der und Indenend augenblicklich der und Indenend augenblicklich der Indenendan Commerz, und Privatbank — Danatbank and Indenende, während die Frage des Anichtusies und Indenende des Kroblem der Ablösung der Beteis und des Keiches besonders Lompfiziert ist.

odbrend in früheren Jahren die Bantengujammen ber Bauptfache aus Gründen ber Roffen-vorgenommen wurden, bat jest die Rrifis abrengemeinichaft der Baufen de sahren aem ein ich aft der Banken andelen, die ichließlich in der Bildung von Anfammen eine deit dem 18. Juli haben gelehrt, das eine micht ein dem 18. Juli haben gelehrt, das eine micht ein dem 18. Juli haben gelehrt, das eine micht dem 18. Juli haben gelehrt, das eine micht der dem 18. Juli haben gelehrt, das eine der der der verteichiechen Architantalt ariff auf anfantaten der mehren der Scheitenstalt ariff auf anfantaten Abhebungen bei allen deutichen Architanten abhännig von gesunden Architanten, den micht auch die Banken garantieren, weil umstellt auch die Banken darantieren, weil umstellt auch die Banken darantien des Keiches der Infiiten der Genen Garantie für das eine oder Infiiten Erebit eine ftillschweigende für sämistitut des Erebitsteinen Eren das Leich drei deutlichen Erebitstein will, von denen das eine tiden Grofbanken. Benn bas Reich drei aufammenichließen will, von benen bas eine nt) offiziell garantiert worden ift, bas zweite esdier Bank) 300 Will. Am, Betriedsmittel vom de ethalten hat, und das dritte (Commerzdank) ettei fremde diffe in Anfpruch au nehmen brauchte, it dannet eine Berteilung du nehmen brauchte, it dannet eine Berteilung des Gefämtstos vorgenommen werden. Nationell kann ein einer Block nur dann arbeiten, wenn jedes beneinander" und "Gegeneinander" ausgeschaltet Die icharfe Betriedskalukulation, die sich bei den Instituten bereits gut bewährt hat, wird den neuen Bankenkonzern ausgedehnt werden

besonderer Bedeutung ist die Frage der alen, deren Vereinigung nicht nur innerhalb wen Blocks, sondern auch möglicht mit Einder Deutschen Bank und Disconto-Vesellschaft au sein icheint. Ungewiß ist es, ob regionale ka abilden der Deutschen Bank und den übristokbanken abgeichlossen werden oder ob sich den beibetrieb Banken-Blocks ein der berbetrieb beveräufen inst. Durch eine dere den beiden fünftigen Banten-Blods ein elwerhältnis herausbilden soll. Durch eine derGemeinichaftsarbeit könnten erhebliche ivarungen erzielt werden, auch würde das tauen des Publifums steigen. Für die Börse ich daraus die unerfreutliche Folge ergeben, die Kompensationen der Großbanken au einer mesentlicheren Berringerung des diestendichte von der Kontrollen bei Kontrollen der Kontrollen Endererseits die der Kontrollen Sundererseits die Buden kontrollen kan kontrollen de fentlicheren Betringen. Andererseits be die Kreditnot ber Birischaft eine Linde-Kriahren, weil das Reich dem neuen Banden beträchten, weil das Reich dem neuen Bande, Um dem Umfang dieser Mittel acht iest ansnend der Kampf.

Rückläufiger Gisenabsak

im November.

im November.

lin, 3. Des. Das Inlands- und Auslandslit war in den meiken Geschäftsaweigen des
marktes im Rovember rüdläusig. Die Werke
ken ledialich in schweren Schienen über vers
smäßig ause Beschäftigung die Ende des Jahwas dus stärkere Keichsbadnabruse zurückausübk. Aus dem Ausland kamen einige allerdings
lehr umfangreiche Austräge herein. In Stabwar das Inlandsceschäft sehr spärlich, im Exder immer noch das Doppelte der Inlandserreicht, ließ der Preis au wünschen übria.
Auspiscusgeschäft im Inlande war rüdläusig.
Auslidemarkt, der vor Einsübrung der engSchutzschageschäft sehr zu, ichwäckte sich sehr ab, Was den Leisen Tagen trai eine kleine
ung au den leisen Tagen trai eine kleine
ung au den leisen Tagen trai eine kleine
ung ein, da weitere Schutzölle sür diese Erkleichen Januar nicht erwartet werden. Aus
kleichen Annate eine Kalebrahialleichen Grunde zeiste auch das Balzdrafts git nach England im Oftober eine Belebung, die obember wieder abebbte.

Reichsbahnwagenstellung.

in, 3. Dea. (Funkspruch.) In der am 21. No-tr 31. Ende acgangenen Berichtswoche wurden der Reichsbahn 644 272 Wagen gegen 747 235 in derwoche oder arbeitstäglich für die 52/10 (6) die betragenden Berichtswoche 128 898 gegen in der Vorwoche und 139 563 in der entspre-Boriahrsmodie geftellt.

Londoner Goldpreis.

Rondoner Goldpreis beträgt am 3. Dezember Bramm Feingold 2.7905 Rm.

Badische Affekuranz.

om 1. Dezember voll bezahlt. Der Ge-ng bei der Bad. Affefurang ift bisher gut

derte Gaggenau A.G. i. L., Gaggenau. Die ibnäeröffnungbilang per 28. Februar 1931 ben 1900 000 Am. Altienfapital Berpflichtungen 1983 p. Altienfapital Berpflichtungen Am. auf, denen an Affiva Kabrifantage lesis bei 225 423 Am. Uhaang (an die Gaggenau G. m. 6.H.) mit noch 28 848 erbestände und Betriebsvorräte von 205 828 kenstände einfal, 4198 Rm. Bankauihaben 20 Am. Abschreibungen von 202 542 Am. Ikeben, Der Berlust beträgt mithin 3 604 979 Am. Die Jahresbilans per 30. Juni 1931 zeigt eine Berminderung der Bervilichtungen auf 3 454 838 Am., denen bei unv. Fabrikankagen und Grundbeste vorminderte Lagerbestände und Betriebs-erräte von 160 007 Am., 1046 Am. Kasie und Bechiel (2768 Am. LEB.) gegenüberiteben. Die Angenitände veringerten sich einschlieben. nach 22 115 Am, Abidreibungen auf 218 881 Rm.

Berluft betrug Ende Juni 1931 3 642 100 Rm. In Berfolg der Betriebsweiterführung ergab fich ein Mindererlös von 48 721 Rm., wogu 277 008 Rm. Generalunkoften traten. In der bereits ftattgefundenen G.B. wurden die Regularien erledigt.

Emag Eleftrigitäts A.S., Frankfurt a. Di. Der zum 23. Dezember einberusenen a.o. G.B. dieser zum Tellus-Konzern gehörenden Gesellichgit schlägt die Berwaltung die Derabsesung des Grundkapitals von disher 1352 000 Am. auf 1 Mil. Am. durch Einziehung von im Besits der Gesellschaft befindlichen nom. 332 000 Am. Afrien vor. Die Gesellichaft ichloß das am 31. Dezember 1950 beendete Geschäftsjahr mit einem Reimerwinn von rund 58 000 Am. at, der zu Rückftellungen und Asichreibungen verwender wurde.

Im Telephonhandel Geschäft still.

Die Gerüchte um eine Devalvation - Das Pfund im Berlauf erholt.

Berlin, 3. Des. (Sunfipruch.) Das Geschäft im anherbörzlichen Televbonverkehr war au i fallen dit II. Die Anzahl der Kurfe, die au hören war, war weientlich kleiner als an den Bortagen und die Basis meist behanptet. Renten lagen gleichfalls rubig und ehr etwas abbrödelnd. Der Verkansbruch in Reichsbankanteilen hat weientlich nachgelassen, was auf der einen Teite zur Bernhigung beiträgt, während andererseits die anhaltende Mattigseit der Remyerter Börse neue Jurüchbaltung auslößt. Die Auffassung ist dort, daß eine Erbolung am Markt der Renten die Boraussevung ist eine assinnde Auswärtsbewegung an den Aktienmärken ist. Wit Interesse wurden die Diskussionen über die Devalvation der Mark der Benten der Mark verfolgt. Rachdem kürklich in einem Berliner Blatt einer Devalvation, wie bezeits erwähnt, das Bort geredet wurde, ist nunmehr von anderer Seite, sowie vom Präsidenten des Instituts für Konjunksurforschung gegen iede Markabwertung Front gemacht worden.
Der Devisen markt stand weiter im Zeichen der Pinnbiswankungen. Das englische Biund, das sich gegen Kabel gestern nach einem Tiesstand von 3.22 auf 3.48 erbolen konnte, war heute mit 3.35, später mit 3.33 au bören. Die gestrige starke Erholung erichetni also mehr oder weniger als ein Errobsener. London—Järich stellte sich au 17.20, London—Amsterdam auf 8.25. Die nordischen Baluten lagen bei einva 18, London—Baris war mit 84,75 au bören.

Am Geld markt kamen erste Idoren aber iehr gering, so das der Eats nur nominell st. In Privatschischner bestand immer noch Ibgabeneigung.
Im Berlauf war die Daltung wenig verändert.
Das Geichät bewegte sich weiterdin im engenen Radmen und die Lendenz war später etwas abbrödelnd.
Mm Privatdis fon im arkt kame, entgegen dem normalen Verlauf, beute wieder etwas Maierial berans, das von der Reichsband zum unveränderten Lagen von 8 Kracent ausgenommen wurde.

Am Privatdisfontmartt fam, entgegen dem normalen Berlauf, beute wieder etwas Maierial beraus, das von der Reichsdank anm unveränderten Sah von 8 Prozent aufgenommen wurde.

Am Devisen martt lag das Pfund wieder stärker erholt. Pfunde-Kabel itellten sic auf 3.40, was einem Martfurs für das englische Pfund von etwa 14.35 Am. entspricht. Pfunde-Baris waren mit 86,30, Pfunde-Amiterdam mit 8.42, Pfunde-Hürich mit 17.40, Pfunde-Topenhagen und Stocholm mit 18.10, Pfunde-Oslo mit 18.20 zu hören. Die Ausland borten lagen rusig. Tondom lag eher schwächer, Consols erholten sich um 0,25. Ariegsanleihe gewannen 1/16. Brazistian Tract. lagen 1,25 niedriger. Columbig wurden mit 1 gebandelt. 1,25 niedriger. Columbia wurden mit 1 gebandelt. Romal Duich versoren 1/2 Prozent, und Nio Tinto 0,25. In Amsterdam waren vordörstich teilweise 1 bis 2 Brozent niedrigere Kurse zu hören. Aftu wurden mit 42 genanni. Auch in Jürich war das Ge-

(Gunfipruch.) Das Geschäft im | ichaft fehr rubig. Chade eröffneten mit 800 nach 880, elephonverkehr mar auffallenb | Svenska waren mit 93, Coninentale Linoleum mit 56

Der neue Aursflurz deutscher Bonds

in Reugort.

Die deutschen Berte haben in Reuporf eine neue außetordentlich forte Abichwächung erfahren. Das Ausmaß der Aursverlufte geht aus der folgenden Sabelle bervor:

Dentiche Berte im Angland.

ı		10. 7.	28, 10,	1, 12.
ı	Domes-Unleibe	100%	64	49,00
l	Dawes-Anleibe	731/4	381/2	32,25
ı	61/2 prog. Breußen	75	341/9	34.15
ı	6 pros. Rarftabt	521/2	31	24,50
l	6 pros. Karstadt 6 pros. Nordd, Llond	72	43	29,50
ı	Reben der allgemeinen	Tenbenga	bidwächu	ng in
ı	Ball Street, die auf die @	niwidlun	a ber de	utiden
ı	Popiere nicht obne Ginflug	bleiben	fonnie,	haben
١	oud noch befondere Walteren	a au bief	er Speate	albaine
	geffibrt. Das beutiche Be	rbot b	es Ban	dels
ı	in Dollarbonds verje	agre die	letiten	Räufer
ı	für deutiche Auslandsobliga	tionen vo	m Mart	t. Die
ı	Rede Lavals und die ftodend	e Entwid	lung ber	Repa=
	rationsbefprechungen machte	das ame	rifanijde	Fub=
l	lifum nervos und führte vie			
1	die bei der fo gut wie gar	nicht vor	handenen	Mady=
ı	frage genügten, um einen v	erheer	enben	Ein=
	fluß auf bie Rursae	ftaltu	na ausz	uitben.
	Augesichts des rapiden	Eursverfo	ills habi	en tich
	einige ameritanische Besitber	deutider	Honds at	IT

Bildung eines Stützungstonfortiums

Bildung eines Stützungskonsortiums entschlossen, dessen Aussichten jedoch nicht zu gün eit a beurteltt werden durfen. Abgesehen davon, das es sehr ichwieria sein altrie, die hieriür notwendigen Wittel berbeizuschaften, liegen schon rein geographisch grobe dindernise im Bege, da der Besitz der deutsichen Anleihen in den gangen Vereinigten Staaten verstreut ist. Jedenialls gewähren die deutschen Werte bei den gegenwärtigen Aursen dem amerikanischen Inhaber eine geraden phantastische Kendite. Ein Bapier, dessen Bonität über jeden Aweisel erhaben ist, wie die Poung-Anleihe, gewährt bei der gegenwärtigen Reuporker Notierung eine Effestin. negenwärtigen Reuhorker Rotierung eine Effektis-verzinsung von nicht weniger als 17 Brozent. Es ist also zu erwarten, daß eine Aursbesterung der deutschen Werte einsetzt, sowie auch nur einigermaßen eine Konsolitäterung der Gesamtbursenlage erreicht ist.

Borgeschichte u. Ginn der Gtillhalteverhandlungen

Ein Rundfunkvortrag von Geheimrat Ochmik.

Geheimrat Dr. Schmit, Borftandsmitglied der J.-G. Barben, hielt am Mittwoch 22 Uhr einen Rundsunkvortrag, der auch nach den Bereinigten Staaten von Amerika übertragen wurde, über das Thema: Borgeichichte und Ginn der Stillhalteverhandlungen' Er führte u. a. aus:

"Die Burgel des internationalen Diftrauens ift

boppelten Belaftung Dentichlands mit politifcen und privaten Schulben

au erblicken. Die beutsche Birtickaft hatte Ende Inki 1931 langfriftige Auslandsverpflichtungen in Obhe von 11,5 Milliarden Reicksmark. Dazu kamen 7,5 Milliarden Reicksmark fürzirtikte Bankichulden und 630 Millianen für die Rediskontkredite der Neicksbenk und der Golddiskontbank. Die in Korm von Aftien und sonitigen Beiektgaungen in Deutschland angelegten ausländischen Gelder sind auf weitere 4,5 bis 5,5 Milliarden Reichsmark zu beziskern. Die Aufnahme dieler Schulden war unvermeidbax, um den wirtschaftlichen Beiekraufbau aleichzeitig mit jährlichen Reparationszahlungen von 1 bis 2,5 Milliarden Reichsmark zu ermöglichen. Die Tribute von zusammen 10 Milliarden Reichsmark, der Einfuhrüberschus von 6 Milliarden Reichsmark der Einfuhrüberschus von 6 Milliarden Reichsmark und die Die beutiche Birticaft batte Ende Jul fubrüberichuß von 6 Milliarden Reichsmart und die notwendige Auffüllung des Gold- und Devisenbestan-des der Reichsbant in Sobe von 2 Milliarden Reichs-

Die Rudgahlung der Aredite war nur durch Erhöhung des Ausfuhrüberichnffes möglich.

Unter ichwerften Rrifenericeinungen murbe Einfuhrüberichuß in Sobe von 3 Milliarden

Reichsmart im Jahre 1927 ein Aussuhrüberichus von 1.5 Milliarden im Jahre 1927 ein Aussuhruberiging von 1,5 Milliarden im Jahre 1930, dem ein Aussuhrübersichuß von 2,3 Milliarden allein in den ersten 4ehn Monaten des Jahres 1931 folgte. Dieser mühevolle Weg, den das deutiche Volf in ehrlichem Ersüllungswillen trop einer auf fünf Millionen Menschen anwachsenden Arbeitslosigseit gegangen ist, droht durch zwei in der Macht des Ausstandes liegende Umfände durchfreugt gu werben: die pfopliche Burndgichung ber ausländischen Rredite, die unferer Birtichaft im entscheidenden Augenblid die Betriebsmittel gu entgieben droht und die Absperrung vieler für Deutsch-land wichtiger Länder acgen unsere Aussubr. Die ganze Lage macht die Konfolidierung unserer kurz-fristigen Auslandsverpflichtungen erforderlich, über die sich demnächt der Stillhalteausschuß schlässig wer-

Abweifung einer Neubesitflage. Gine grundfägliche Enticheibung.

Berlin, 3. Des. (Gunfiprud.) Die 36. Bivilfam-ter beim Landgericht I hat am Donnerstag die Rlage ines inlandischen Besters von Renbesipanleihe eines inländischen Besiters von Neubestganleihe aegen das Neich kostenvilichtig abgewiesen. Die Klage datte sich darauf gestütt, daß die hinschlich des Neubestges getroffene Regelung der Verfassung widerspreche, da bekanntlich die Anleiheneubestger, d. h. diesentgen, die ihre Kriegsanleihe nach dem 1. Juli 1920 erworben hatten, eine Rickzahlung und Berzinfung der Reubestganleihe erst nach Ersöschen aller Reparationsverbindlichkeiten sordern könnten, während die Altbesiter Auslosungszeicht und Vorzugarenten erhielten. recht und Borgugerenten erhielten

Mannheimer Produftenbörfe.

Manuheim, 3. Dez. (Drahtbericht.) Die nur menig ermößigten aus- und inländischen Forderungen für Brotgeivelde blieben einflußloß, da der Konfum noch immer äußerst guruckbaltend ist. Ebenso ist der Absatz von Webt äußerst minimal. Die Börse ver-Abiat von Rehf äußerst minimal. Die Börse verstehrte in steitger Vallung. Man notierte amilich je 100 Kg. netto waggonsrei Mannbeim, odne Sack, in Rin.: Weizen, inländ., 75–76 Kg. 24–24,50, 78–74 Kg. 23,25–23,75, Roggen, inländ. 22,50, Oafer, inländ. 15,75–18, Sommergerst, bad., hest. 17,50–18,75, Suttergerste 16,75–17,50, Sosiastrot, Mannb. Kadr., prompt 11,25–11,50, Vietreder, mit Sac 18,50–18,75, Trocenschiese 6, Wiesenben, loses 5,40–5,90, Rotsteehen 5,40–5,90, Lugernesseen 5,80–6,40, Preße ftroh (Roggens, Beigens) 3,80—4,10, dito (Hafers, Gerftes) 3,40—3,50, geb. Stroh (Roggens, Beigens) 3,60—4, dito (Hafers, Gerftes) 3,20—3,60, Beigenmehl, Spezial Rull, neue Ausmahlung, mit Sad 34,50, dito mit Auslandsweigen 36,50 (fidd). Beigen-Ausgauss mehl 4 Am. mehr, fidd, Brownehl 10 Am. weniger wie Spezial Rull), Moggenwehl, mit Sad, 60 prog., Dezember 30,50—31,50, Beigenkleie, feine, mit Sad 8,75—9, Erdnukkuden 13,25—13,50.

Zutemartt.

Robiutemarfi: Rubig, Firits toiten: Rovember-Dezember-Berichtifung £ 2.10/— je ton; Dezember-Januar-Berichtifung £ 2.12/6 je ton. Fabrikatemarkt in Dundec: Benig Geichäft. Deutscher Marft: Der Wortt it tiller amaelle Martt ift fitller geworden.

Berliner Produffenborfe.

Berlin, 3. Des. (Gunfpruch.) Die Realisationen vom Bortag, bie auf den Lieferungshandel brudien, jesten fich mabrend des anschließenden Freiverfehrs festen uch während des anschließenden Freiverfehrs fort und beeinflußten auch noch an der Mittagsöbrse den Beizenmarkt. Der Breis hiersur wurde ansfangs um eine weitere Mark heradgeseht, doch konnte das Angebot auch auf dieser ermäßigten Bass nur ichwer untergebracht werden. Die Unmöglicheit, sich auch nur annähernd ein Bild von dem kommenden Robbrogramm zu machen, beschränkt die Unternehmenschlieben der Anderschlie wir annähernden. mungeluft aufe aukerfte. Beim Roggen war die Saltung entgegengefeht. Dedungefrage brachte für Degember einen boferen Anfangefure, Margicht Desember einen höheren Anfangskurs, Marzicht, blieb zunächft unverändert, ebenso auch effektive Abladung. Die Forderungen sitr Roggenmehl find unverändert. Rach den sogenannten billigeren Brovingmarten zeigt sich mehr Frage, doch mangelt es hier an Berkäufern. Beizenmehl wird von einzelnen Mühlen 25 Pfennig billiger angeboten, ist aber trossdem nur seiten abauseben. Gerite hat wenig Beränderung. Anch in dafer ist das Geschäft flein. Umfas scheitert bier an den iehr haben garberungen

dem nur selsen abansehen. Gerite hat wenig Bersänderung. Anch in Daser ist das Geldäst stein. Umfaß soeitert bier an den iehr hoben Korderungen. Berlin, 3. Dea. (Kunkspruch.) Amiliche Brodukstennotierungen (sur Getreide und Delsacien is 1000 Kilo, sonst is 1000 Kilo, dagen is Wärk, 70—76 Kg. 218—220 u. Brief, märk. Kutterweizen, 70—71 Kg. 202—204 Geld, Dezember 232 bis 232,50 u. Brief, März 241,5—240,5; matt. Rogen: Wärk, 72—73 Kg. 193—198 u. Brief, Dezember 203,75 bis 202,50, Wärz 211—210,50; prompt matt, Vicerung rubig. Gerste: Brangerste 160—170, Kutters und Industriegerste 155—159; rubig. Dajer: Märk, 140—145, Dezember 158—168,50, März 167—166; matiter. Beizenmehl 28—32; rubig. Kongenmehl 27,15 bis 29; still. Beizensteie 9,00—10,25; schwächer. Rogensteie 10,50—11; faum behauptet.

Biltoriaerbsen 23—30, steine Sweigersbsen 25—28, Kuttererbsen 17—20, Beinschen 13—15, Louiserbsen 13—15, Louiserbsen 13—15, Louiserbsen 13—15, Louiserbsen 13, Trodensichnen 13,80—13, Erdnußtuchennehl 12,80—13, Trodensichnen 14,80—13, Erdnußtuchennehl 12,80—13, Trodensichnen 11, bito (46% ab Stettin) 11,60 Km.

Danfmarkt.

It al i en :Die lebhafte Umsartätigleit hat auch in der Berickiswoche am oberitalienischen Markt ansachalten. Die Preise behaupteten ihren erhöhten Stand. In Neavel war die Stimmung bei ebenfalls unveränderten Notierungen eiwas ruhiger. In gost la wien: Die Insuhren waren sehr gering. Die Nachstage war besonders nach Bergen, die au fteigendem Preisen aus dem Markt genommen wurden, äußerst reae.

Conflige Märtte.

Magdeburg, 3. De3. Beißzuder (einschießt. Sach und Verbrauchssteuer für 50 Allo brutto für netto ab Berladestelle Magdeburg) innerhalb 10 Tagen —, Dezember 31.50 Am. Tendenz rubig.
Berlin, 3. De3. (Funkspruch.) Metallnotierungen für je 100 Kg. Originalbüttenatumlinum, 98—30% in Blöden 170 Am., desgl. in Balás oder Dradisbarren, 90% 174 Am., Reinnidel, 98—99% 350 Am., Antimons-Regulus 50—52 Am., Peinsilber (1 Kg. fein) 39.50—43 Am.

Antimon-Regulus 50—52 Rtm., speinfüher it machen 39,50—43 Rtm.
Mannheim, 3. Des. (Drahtbericht.) Biehmarkt.
Es waren zugeführt und wurden je 50 Kilogramm Lebendgewicht gehandelt: 172 Kälber: a) —, b) 40—45.
c) 34—38, d) 28—32; 35 Schafe: b) 18—22; 29 Schweine urcht notiert: 860 Ferkel und Läufer: Ferkel bis vier Wochen b—17, über vier Wochen 9—18, Läufer 15 bis 19 Rm. Tendenz: Kälber mittel, geräumt: Ferkel und Läufer mittel.

fel und Läufer mittel.

Hamburg, 3. Dea. (Drahtbericht.) Viehmarki.
Es wurden augeführt und wurden ie 50 Kilogramm
Lebendgewicht gehandelt: 585 Ochlen: a1]34—36, a2]
28—31, b1] 22—26, b2] 15—20; 288 Vullen: a) 28—30,
b) 28—26, c) 17—21, d) 12—16; 621 Kühe: a) 25—27,
b) 19—23, c) 13—17, d) 18—12; 1233 Schafe: a1) 27—20,
a2) 22—24, b) 10—20, c) 8—10. Tendenz ruhia.
Epitzentiere wurden über Notiz bezahlt; Schafe
ichlecht.

Adiiferkahter Gemütegusting nam 2 Dea (58)

Schifferkabter Gemüleauktion vom 2. Des. Es kosteten: Beißkraut 1,5—2, Rotkraut 3, Wirkna 1,75 bis 2,5, Iwiebeln 7—7,5, Karotten 2—3, Spinat 4—6, Kclosalat 20—22, Rosenkohl 8—15, Krauskohl 8, Noieriben 3, Erdkohlrabi 1,25—1,50, Winmenkohl 5 bis 9, Kovijellerie 10—16, 2. Sorte 3, Endivienialat 1,5—3,5, friche Jandeier 14, Suppengrüns 2—3 Pfa. von Rindel

Devisennotierungen.

Name of Street of the Post of the	Berlin, 3. Dezember 1931 (Funk.)				
THE RESERVE OF THE SECOND	Geld	Briet	Geld	Brief	
the officer and the same	3 12.	3. 12.	2.12.	2, 12,	
BuenAir. 1 Pes	1.028	1.032	1.018	1.022	
Canada 1 k. D.	3.616	3.624	3.616	3.624	
Konstand, 1t. P				-	
Japan 1 Yen	2.058	2.062	2.058	2.062	
Kairo 1 äg. Pf.	14.53	14.57	14.03	14.07	
London 1 Pfd.	14.18	14.22	13.70	13.74	
Neuvork 1 Doll	4.209	4.217	4.209	4.217	
Rio de J. 1 Milr.	0.233	0.241	0.234	0.236	
Uruguay 1 Peso	1.798	1.802	1.748	1.752	
Amsterd. 100 G.	169.73	170.07	169.43	169.77	
Athen 100 Drch.	5.195	5.205	5.195	5-205	
Brüssel 100 Big.	58.39	58-51	58.39	58:51	
Bukarest 100 Lei	2.517	2.523	2.517	2.523	
Budp. 100000 Kr.	73.28	73.42	73.28	73.42	
Danzig 100 Gl.	82.02	82.18	82.02	82.18	
Helsgfs. 100 f. M	7.09	7.10	7.09	7.10	
Italien 100 Lira	21.68	21.72	21.68	21.72	
Jugols 100 Din.	7-393	7.407	7.393	7.407	
Kowno 100 Litas	41.86	41.94	41.86	41.94	
Kopenh. 100 Kr.	78.42	78.58	76.42	76-53	
Lissab. 100 Esc. Olso 100 Kr.	12.94	12.96	12.39	12.41	
Olso 100 Kr. Paris 100 Fres.	78.42	78.58	76.17	76.33	
Prag 100 Kr.	16.48	16.52	16.47	16.51	
Island 100 i. Kr.	12.47	12.49	12.470	12.490	
THE RESERVE THE PARTY OF THE PA	63.94	64.06	61.94	62-06	
Schweiz 100 Fcs.	81.22	81.38	81.22	81.38	
Sofia 100 Leva	81.77	81.93	81.77	81.93	
Spanien 100 Pes.		3.063	3.057	3.063	
Stockh, 100 Kr.	35.16	35.24	35.16	35.24	
Reval	78.67	78.83	76.67	76.83	
Wien 100 Schill.	112.79	113.01	112.79	113.01	

08.94 39.05 58.94 39.06 Züricher Devisen vom 3. Des. Baris 20.111/4, Lon-bon 17.15, Neumorf 5.14, Belgien 71.40, Italien 26.40, Spanien 43, Solland 207.80, Berlin 121.85, Stockholm 95.07, Oslo 92.89, Kopenhagen 90.04, Sotia 3.73, Braa 15.23, Barichau 57.60, Budapeit 90.021/5, Belgrad 9.05, Athen 6.50, Konstantinopel 2.50, Bufarest 3.07, Heistors 9.50, Buenos Aires 1.33, Japan 2.54.

Meine Spezialserien: Reine Seide 1 Binder 2.85 3 Stück 8 .- , 1 Binder 3.75 3 Stück 10 .- enthalten besonders aparte Neuheiten

Meine große Auswahl erleichtert Ihnen den Einkauf

BLB LANDESBIBLIOTHEK

Gehn Sie Sonntag

in die Stadt? - Dann versäumen Sie nicht die Schaufenster von ERB zu besichtigen. Was wir diesmal bieten, ist nicht leicht zu copieren. Kleinste Preise für Artikel des täglich. Bedarfs werden Sie überraschen und Sie sicher zu dem Entschluß führen "Wir kaufen bei ERB!" Kaiserstrasse 115

in die Hadt?

Amtliche Anzeigen

Abgabe verbilligter Waren.

Das Hürsorgeamt und das Arbeitsamt haben aur Verbilligung der Lebenshaltung von Pürsorgeempfängern und Arbeitslofen mit den hessgeempfängern und Arbeitslofen mit den hessgee der der und Weigerinnungen sowie den Vildhsentralen Vereinstamt augen getroffen. Darnade erdalten Ätzige und Pürsorgeamt und Arbeitslofe auf die vom Pürsorgeamt und Arbeitsamt auf die vom Pürsorgeamt und Arbeitsamt auf segenhenen, auf beitimmte Mengen lautenden Ausweise verbilligte Waren.
Es werden gewährt auf:
Lebensmittel Ihsade Radattmarken.
Isleide n. Burstwaren eine Ermäßigung von 5 Prozent.
Milabiot von 11/2 Pfd. eine Ermäßigung von 5 Prozent.
Milabiot von 11/2 Pfd. eine Ermäßigung von 5 Auf 29 3.
Mila eine Ermäßigung auf 1.40 M je Weiterts eine Ermäßigung auf 1.40 M je

Auf 3. 31. 26 3 in den deiden Laven der Reiden der Mischentralen.
Briteits eine Ermäßigung auf 1.40 % je Bentiner, ab Lager, de. Zuführung ie Zentiner 15 % medr.

4 Es wird ausdrücktich darauf hingewiesen, alfodiologische Westweie und Delikatessen itteng verdoten ist. Einlösung der Ausweise in Wassweise gelten nicht erfolgen.
Die Ausweise gelten nicht an Jahlungskatt. Es ist daber neben dem Ausweise Batzahlung soder ein besonderer Bebensmittelschen des Fürforgeamies) erforderlich.

Rarlsruhe, den 1. Dezember 1981. Wiiriorocamt. Arbeitsamt.

Zu vermieten

3um 1. Upril

3wangs= Berfteigerung.

ireitag, ben 4. Des. 1981, nachmitt, 2 Uhr, werbe ich in Karls-rube, im Pfandlofal, 6 3im.=Wohnung Balfon, Beranda nach Gärten, Bab, reicht. Jubeh. Friedenfir. 3a, 3. St., veisw. au ver-miet. Näheres Sirich-frahe 51, II. Tel. 181.

werbe ich in Karlsruhe, im Pfandsofal,
Derrenttrabe 45a,
gegen bare Zahlung
im Bollitredungswege
bisenlich versteigern:

1 fl. Tilch 1 Biertilch, 1 Bodensenuch,
3 Fahrräber, 1 Bades
einrichtung, 1 Radioapparat, 6 Büserts, 1
Keiderschrant, 2 Bertifos, 1 Diwan, 2 Kertifos, 1 Diwan, 3 Krebengen, 3 Granmoph,
1 Standuhr, 2 Sosas,
4 Spiegel, 1 med, Appar, 1 med, Tafel niw,
Rarlsruher, 1931.

28. Souber,
Gerichtsvollsieber.

Berickisvollsieber.

Swangsveikeigerung.
Freitag, den 4. Des.
1931, nachmitt. 2 Uhr.
werde ich in Karles
Tübe, im Biandlofal.
Derrenstraße 45a,
acgen bare Jahlung
im Bosstradhungswege
össenische verkeigern:
The Grammoph. 1 Regulator. 1 Radioapparat. 1 Sola.
Ratistube. 1. Des. 31.
Beiebemann,
Gerickisvollsieber.

Douglasstr. 11, 2. St.
Sähringeritr. 76, 1 Tr.
Blüdestr. 10 u. 12,
int Baderaum (Lit.
Borort Darlanden,
Borort Darlanden,
Bont möbl. Simmer
su vm. 20 M monatl.
Seriebg. des Mickers
lof. od. ivät. 3u verm.
Bu erfr. Roch. 2. Sid.
Dragoneritraße 2, in
Biedemann,
Gerickisvollsieber.

Kapitalien

Solide Firma such t auf gutes Anweien in gentraler Lage

1. Hypothek

in dobe v. ca. 30 000. M. Angelellicaft Angeleilicaft ins Tagblattbiro erb.

Mk. 200 v. Brivat & Store Geminarftr. 16 d. Store Geminarftr. 16 d. Store Televbon 6d arteasftraße ins Tagblattbiro erb.

Redtenbacherftraße 16, 6 3im.=Wohnung vtl. 2 Wohnungen m. u. 2 Jimmer, sofort der später zu verm. Inzusehen v. 1/23—1/4.5 lhr. Televhon 3567. Rabe Raiferplat.

4-6 3im.=Wohn. preis fofort od. fpat. Leopoldsplat 7a, IV.

Sillimerftr. 6 ift eine 2 3im.=Bohnung i. Sinderh., 1. St. fof. od. spät. zu vm. Näh. Borderhaus, 2. od

Zimmer

Beigb., möbliertes Manfarbengimmer vermiefen. ronenstr. 60, V. If8. Schön möbl. Zimmer m. el. L., bill. su vm. Schloftplat 10, IV. Gnt möbl. Zimmer villig zu vermieten. Lwisenstraße 35, I.

Gemütl. Heim findet älterer derr in auter Bolit. bet allein-fiebend. Dame in ichö-ner 3 Jimmerwohng, in gutem Hause, Nähe des Haupkahnh, An-gebote unter Nr. 6072

Auch in unserer

1 Baukasten, Holz oder Bilder -. 25 1 Kaffee-Service, Blech, bunt bemalt. -. 25 1 Celluloidpuppe, 18 cm groß . . . -.50 1 Würfelspiel (große Auswahl) . . . -.50

1 Stofftler mit Stimme 1 Stickkasten 1 Laubsäge-Garnitur

1 Garage mit Aufziehauto . . .

1 Küche mit Einrichtung Christbaumschmuck

1 Stall mit 2 Pferden und Wagen . . . -.95

1 Karton mit 12 Kugeln 1 Karton mit 8 Kugeln und Spitze 1 Karton mit 12 Kugeln -.25 -.50

3 od. 21/2 3imm.= Wohnung

2-3 3.=Ultwohng. v. ält. Ehevaar (venf.) auf 1. Avril 1932 ge-lucht. Weststadt bevor-augt. Angebote under Ar. 6077 i. Tagblattb.

Beaurder fucht, mögl. Nähe Hauptbahnhof,

4 3im.=Wohn. mit Bad in stiller Straße. Angebote mit Breisangabe unt. Ar. Gefucht auf 1. Mars 4-5 Bimm. Bohnung m alten Hardtwald-viertel. Angeb. unter Kr. 6070 i, Tagblattb.

5-6 3im.=Wohn. mit Ctagenheis., 2. od. 2. Stock, im Preis bis 180 M., auf 1. April oder früher Ju mieten gesucht. Angeb. unt. Nr. 1176 ins Tagblattbürg erb. Beamter fucht auf 1. Storil fonn., praktiche 4-5 3im.=Wohn.

Atelier

"Karlsruher Tagbiattes"

Erdges

Eine große Menge

Damen-

Wickelform, m. langem Arm, geschmackvoll garniert, in Zefir oder Indanthren, hochwert. Qualitäten, Gr. 42-48

Empfehlung

Schnellwaag

Berf. Schnell fucht Kunder pro Tag 3 M gebote unt. ns Fagblatt

Verlore

käufen die Inserenten d.

ols oleto

-.95

und womit Sie immer wieder Freude bereiten, ist ein gutes Kleidungsstück aus unserem Hause. :-: Die Preise unserer Qualitätskleidung sind zum Weihnachts-Feste außerordentlich niedrig gehalten. Unsere Auslagen beweisen dies. (Ratenkaufabkommen der Bad. Beamtenbank)

Unser Geschäft ist an den drei Sonntagen vor Weihnachten von 11 bis 6 Uhr geöffnet.

NACHE. Karlsruhe I. B., Kaiserstraße 166, bei der Hauptpost Das Haus der guten

Ifrael. Gemeinde.

Sanvifunagage
Aronensitabe.
Freizag. den 4. Des.:
Chanuffah.
Sabbatanfang
4.30 Uhr. Bredigt.
Zamötag. d. 5. Des.:
Worgengottesdienst
9 Uhr.
Heumondweihe.
Jugendgoffesdienst
8 Uhr.
Sabbatantsgang

8 Uhr.
Sabbatausgang
5.15 Uhr.
derftags:
Worgengottesdienst
7.15 Uhr.
Abendgottesdienst
7.15 Uhr.

Herren- u. Knabenkieldung

Robenkräh

Stillingerftr. 7, IV., 5 3im.=Wohnung Gemütl. möbl. Bimm. leicht beigb., au verm. Porkftraße 37, Eifele. Gut möbl. 3imm.

wen bergericket, mit Bad u. reichl. Zubeh., alsbald zu vermieren. Räberes bei Live, III. 2fenftr., el. L., an be-rufstät. Srn. od. Frl. fof. au vermiet., Näbe Markiplat. Zähringerftr. 76, 1 Tr. Bell. 4 3 .= Wohn. Douglasftr. 11, 2. St. a. fof. ob. fvät. zu vm

Gubendftr. 19, part.

Offene Stellen

tm Erdgeidoß m. Radelofenheizg.. einger.
Bad Warmwasierverforgung im Edlafsimmer. Eprifefam. evil.
m. Garage, umitändebalber baldigst billig
an vermiet. Näberes
Wangesellidaft
Blüderstraße,
Wiro Geminarstr. 10.
4. Erder Televbon 64. Ant Biro Geminarftr. 10.

2 od Televbon 64.

Ariegsstraße 182.
eine Trevet.

3 im. = Bollung
ofort zu vermieten.

Ant Biro biete ich
Tame od. Herrn sich.

Schlafzimmer
in großer Auswahl.
2000.— Einlage gegen
unte Hoporth.—Sicherh.
Angeb. unt. Nr. 6071
ins Tagblattbüro erb.
37/39 Kronenstraße 37/39

Zu verkaulen

Kauf - Miete Scheller

Karlstraße 68, pt. Kein Laden

Piano ichwars voliert, nur wenig gebr., billig abzugeben. Biano-Kaefer, Durlacher Allee 28.

Schlafzimmer

Nußbaum Umrahmung, Schrank 180 cm, mit Innenspiegel u. Vorhang, alles voll gearbeitet nur Mk. 440. Eiche und polierte

Herrenmantel

Heinrich Müller, Schützenstraße Rr. 8.

Motorrad 254) cem, fahrbereit, bas dellos erb., bill, abzu-geben. Angebobe unt. Ar. 1181 i. Tagblattb.

Wohnzimmer eiche, solide Aus-führung, besteh. aus 1 Büffet 1 Tisch 4 Stühle

235.-Möbel-Krämer Karlsruhe. Kaiserstraße 30.

moderne Horm 70 A. Seffel 35 A. Chaifel. m. Dece 35 A bei D. Fren, Bolfierwerft. Afademiestraße 35. neben Basiage. meben Baffage. Sonntag geöffnet.

Stiefel Mk. 24.80

Sport-Freundlieb

Ecstel von 35 M an. Chaiselougue m. Dede von 35 M an. Gouch von 70 M an. Gust. Frey, Tavezier. Schilleritraße 34. Epstenkan 4284. Televbon 4284.

> 5dallplatten nig gefvielt, v. 25 & ... jaft neuer Schrant-Grammophon

billig zu verfaufen. Friedenftr. 17. Ctb. II. 1 verfentb. Singers Nähmasdine bereits noch neu, weg. Platmang, unt. Preis zu verkaufen. Krämerkraße 13.

Ju vert.; i Damenschreibtich, Kirichb., i Rähtiich mit Stuhl. Birnbaum, i Mauchtiche, iche, alles neu, i Blumenkrivve ipottbillig absugeben, 3. Rieß.
Südl. Uferftraße 6, I. (Rheinbafen).

neuer Wein umftändeh, billig su verkaufen. Wird auch in kleinen Mengen ab-

gegeben. Malich, A. Ettlingen Leerstraße Nr. 284. Aussiehtisch en, 38 .M. zu verkf. Somwerftraße 30a. 1 gut erhalt, Email-berd u. 1 Gasbacherd Ia Marfe. billig su verfaufen. Marienstraße 32, I,

Notverkauf! Schreibmaidine, Stoe wer, billig au verfauf. Körnerst. 9, IV. Blant.

Kaufgesuche

Gebrauchter Puppenwagen

gut erh., su fauf. ge-fucht. Angebote unter Nr. 6069 i. Tagblattb.

nen od. gebraucht, au evtl. Geldwister, wird fausen gelucht. Angeb. in gute Pflege genommen. Abr, au erfrag. flosthürn erkeben.

Gelegenheit für Weihnachten

Bforabeimer Juwelenfabrif, in Liautdation, vertauft birett an Brivate su Fabrifpreifen

vertauft dirett an Private su Gaptispteizen folgende Anwelenwaren:
Armbänder, Broichen, Anhänger, Colliers, Ainge, Obrachänge.
I. Ansfisherung in rein Platina u. Platina mit Gold 750/000 fein, in Preislagen von AM. 40.— dis aans reig.
Antereffenten wollen ihre Abresse im Tagblatibiiro u. Nr. 1200 abgeben; die Firma wird dann die Verbindung aufnehmen.



auf dem Speicher?

Doch das gibt es Mancher sucht gerade das billig zu kaufen, was bei Ihnen nutzlos auf dem Boden oder im Keller ruht. Verkaufen Sie doch diese für Sie überflüssigen Gegenstände durch eine kleine Anzeige im Karlsruher Tagblatt. Für den Erlös können Sie zudem noch manches nette Weihnachtsgeschenk anschaffen.



empfehlen wir:

Wainusse
Hassinusse
Felgen
Erdnüsse, Apfel
Mandarinen
Pfeffernüsse
Coc. Makronen
und Rute

Haeberlein-Lebkuchen in Paketen und Gesche

> Lebkuchen-Herzen Lebkuchen-Schnillen Wainusse

Haseinüsse Aepfel, Erdnüsse Mandarinen Feigen, Datteln

5% Rückvergütung



Sie werben biefe Frage bejahen tonnen, benn ber Weihnachtsanzeiger bes Karlsruher Tagblattes ift Ihnen bester Wegweiser jum vorteilhaften Gintauf. Gie miffen, daß ber .verbenbe Raufmann mehr bieten tann, daß feine Infertion im Beihnachtsanzeiger bes Rarlsruher Tagblattes den Umfat erhöht, die Unfosten verringert.

Beachten Sie unseren heutigen Weihnachts-Unzeiger!

BADISCHE BLB LANDESBIBLIOTHEK